

JAHRESBERICHT 2022



Im Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Vorwort BFK OBR Reinhard Kircher



Das Jahr 2022 - die Rückkehr zur Normalität!

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit den bekannten Auflagen und Vorschriften, konnten Anfang Februar wieder die ersten Jahreshauptversammlungen durchgeführt werden. Nach und nach wurden die Regelungen wie Masken-, Testpflicht und Registrierung gelockert bzw. aufgehoben. Trotzdem hat die unsichere Planung wie z.B. von Festlichkeiten und Segnungen unsere Feuerwehren noch einmal vor große Herausforderungen gestellt. Bedingt durch eine erforderliche Vorlaufzeit in der Vorbereitung, musste auch der Feuerwehrjugendwettbewerb noch in „Coronaform“ abgehalten werden.

Erstmals konnte der Bezirksfeuerwehrtag nach 3-jähriger Pause gewohnter Weise in Telfs durchgeführt werden. Mit dem Start der Nassebewerbe war die Pandemie nahezu vergessen, und mit der Zahl der Teilnehmer*innen konnte man nach dieser langen Zwangspause durchaus zufrieden sein. Eine überaus positive Stimmung machte sich schnell in den Reihen der Feuerwehrmitglieder breit. Somit stand auch der Kameradschaftspflege, die uns am meisten gefehlt hat, nichts mehr im Weg. Der uneingeschränkte Ausbildungs- und Übungsbetrieb, sowie die verschiedenen Leistungsprüfungen, nahmen wieder „volle Fahrt“ auf.

Die Gemeinderatswahlen im Februar haben uns viele neue Bürgermeister*innen gebracht. Ich darf mich an dieser Stelle recht herzlich bei den ausgeschiedenen Damen und Herren für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen gegenüber der Feuerwehr, sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Allen neu- und wiedergewählten Personen darf ich alles Gute und viel Kraft für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen.

Auf einen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre kann in diesem Vorwort verzichtet werden, da die Jahresberichte kontinuierlich erstellt wurden, und somit auch umfangreiche Nachschlagewerke zur Verfügung stehen.

Das Wahljahr 2023 hat uns auf allen Ebenen viele neue Funktionäre beschert, deren Namen im nächsten Jahresbericht aufgelistet werden.

Somit geht diese Funktionsperiode zu Ende und ich werde mich nicht mehr zur Wahl stellen. Nach nunmehr 18-jähriger Tätigkeit im Bezirksfeuerwehrausschuss in verschiedenen Funktionen – davon 9 Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant - darf ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden auf allen Ebenen, die mich auf diesem langen Weg begleitet und unterstützt haben, bedanken. Danke auch allen handelnden Personen der Politik, der Bezirksverwaltungsbehörde und den Blaulichtorganisationen. Ohne deren Mitarbeit und Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen. Eine vollständige Auflistung würde den Rahmen dieses Vorwortes sprengen.

Ich habe meine Funktionen mit viel Freude und Stolz ausgeübt. Was mich besonders freut, sind die vielen Freundschaften, die ich in dieser Zeit schließen durfte, und die ich auch in Zukunft weiter pflegen werde. Meinem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg und eine gute Hand bei der Führung unserer ca. 7.500 Mitglieder in allen Altersstufen.

Feuerwehr ist eine unverzichtbare und unvergleichbare Institution in unserer Gesellschaft, und lebt überwiegend vom Zusammenhalt und von der Kameradschaft. Diese beiden Eigenschaften wünsche ich allen Beteiligten auch für die kommende Funktionsperiode und darüber hinaus.

Alle Gute für die Zukunft und viel Gesundheit!

Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Reinhard Kircher

RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN



Unter diesem Motto leisteten unsere Freiwilligen Feuerwehren und die Betriebsfeuerwehren im vergangenen Jahr 2022 eine herausragende Leistung von Einsätzen und Tätigkeiten. Mehr als 2.680 Ausrückungen zu den verschiedensten Einsätzen absolvierten unsere 75 Feuerwehren aus dem Bezirk Innsbruck-Land. Angefangen von Zimmerbränden über Fahrzeugbränden und Waldbränden bis hin zu Großbränden.

Des weiteren technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und Sicherungs- und Abwehrarbeiten im Katastropheneinsatz und bei Vermurungen, Überschwemmungen und Sturmschäden.

Um eine so große Vielseitigkeit von Einsatzanforderungen abarbeiten zu können, bedarf es einer umfassenden und anspruchsvollen Ausbildung. Dies geschieht durch eine intensive Übungs- und Schulungstätigkeit in den einzelnen Ortsfeuerwehren, teilweise mit übergreifender Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren in den Abschnitten, und durch eine entsprechende Aus- und Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Mehr als 1.200 Mitglieder unserer Feuerwehren absolvierten mindestens einen von 50 gebuchten Lehrgängen. Nicht zu vergessen ist dabei eine fundierte Grundausbildung. Beginnend mit der Ortsausbildung und der nachfolgenden Bezirksausbildung. Bei drei durchgeführten Bezirksgrundlehrgängen konnten wir 130 Mädchen und Burschen aus unseren Feuerwehren auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereiten. Nicht zu unterschätzen ist auch die Ausbildungstätigkeit in den zahlreichen Jugendgruppen, welche eine hervorragende Arbeit leisten.

Dafür gilt allen Beteiligten mein größter Respekt und Dank. Angefangen bei den Jugendbetreuer*innen über die Ausbildungsleiter*innen in den Ortsfeuerwehren und im Bezirksfeuerwehrverband, bis hin zu den Ausbilder*innen an unserer Landesfeuerwehrschule. Nochmals ein aufrichtiges Dankeschön an alle Beteiligten für ihre große Bereitschaft, sich ehrenamtlich und freiwillig dieser Aufgabe der Aus- und Weiterbildung zu stellen.

Die Hauptaufgabe unserer Feuerwehren ist es, den in Not geratenen Menschen zu helfen. Ein Dauerauftrag und nicht selbstverständlich. Dafür bedarf es einer großen Aufmerksamkeit, um die Lage zu erkennen, und eine Freude an der Hilfsbereitschaft, um solche Aufgaben zu meistern. Dies gelingt uns mit einer gegenseitigen Wertschätzung und Ehrlichkeit zueinander. Um diese gemeinsam erarbeiteten Fähigkeiten zu erhalten und die hohe Einsatzqualität weiterhin zu gewährleisten, müssen wir unsere Grenzen erkennen und die Schlagkraft unserer Einsatzkräfte im Miteinander stärken.

Unsere größten und wichtigsten Ressourcen sind unsere Feuerwehrmitglieder. Ihnen allen danke ich von Herzen, denn sie bilden das größte Kapital unseres Feuerwehrsystems.

Nachdem dies nun mein letztes Vorwort als aktiver Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter ist, möchte ich allen Funktionären in den Feuerwehren und Verbänden, den Vertretern der Blaulichtorganisationen, den Bürgermeister*innen unserer Gemeinden und den Partner*innen und Familien aller Feuerwehrmitglieder meinen aufrichtigen Dank für die langjährige Verbundenheit und das entgegengebrachte Vertrauen in der Zusammenarbeit aussprechen. Es war für mich eine wertvolle Zeit. Den zukünftig Verantwortlichen wünsche ich alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

„Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“

Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter
BR Lorenz Neuner



2022 war – ähnlich wie die beiden Jahre zuvor – ein ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch Chancen. Insbesondere das Thema Corona stand nicht mehr im Fokus unserer Gesellschaft. Nicht nur im Gesundheitswesen gab es Entwicklungen, auch bei uns Feuerwehren blieb die Zeit nicht stehen.

Der angekündigte Sonderalarmplan „Waldbrand“ wurde letztes Jahr vollumfänglich mit allen Feuerwehren umgesetzt. Das „Train the Trainer“-Prinzip wurde perfekt angewandt. Auch der Sonderalarmplan „Ruetzbach“ wurde mit den jeweiligen Feuerwehren des Abschnittes Stubaital beübt und entsprechend umgesetzt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kamerad*innen bedanken, die hier maßgeblich an der Umsetzung beteiligt waren.

Das Thema „Blackout“ ist präsenter als je zuvor. Die Vorbereitung der Feuerwehr auf ein derartiges Szenario ist enorm wichtig, da es in einer solchen Situation zu zahlreichen Gefahren und vor allem großen Herausforderungen kommen kann.

Gemeinsam mit der Politik und anderen Einsatzorganisationen erfolgte eine Risikobewertung und laufend werden Maßnahmen evaluiert. Auf Basis dieser Risikobewertungen werden für die Feuerwehren die erforderlichen Maßnahmen vorbereitet. Vor allem jedoch, wird es wichtig sein, das Bewusstsein in der Bevölkerung zu schärfen.

Mit 2023 steht wieder ein Wahljahr an. Daher ist es Zeit DANKE zu sagen. Ich möchte mich bei allen Funktionären für ihr Tun und Schaffen in ihrer Feuerwehr auf das Herzlichste bedanken. Dank und Anerkennung für eure wichtige Arbeit in den letzten Jahren. Mit eurer Hingabe und eurem Engagement habt ihr für die Sicherheit und das Wohlergehen der Gesellschaft gesorgt.

Ein Paradebeispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist der Bezirksfeuerwehrausschuss. Hier kommen Funktionäre aus den verschiedenen Feuerwehren zusammen, um gemeinsam über Herausforderungen zu beraten und Lösungen zu erarbeiten.

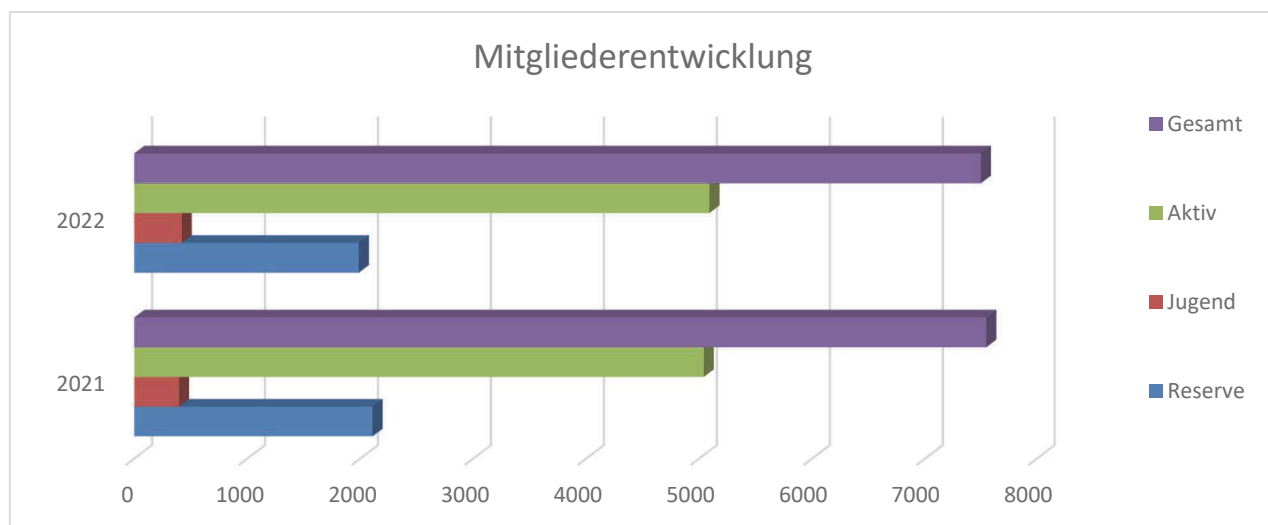
An dieser Stelle möchte ich mich bei den scheidenden Bezirksfunktionären für die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit, das Vertrauen zueinander und den enormen Zusammenhalt recht herzlich bedanken. Ich wünsche jedem „Funktionär a.D.“ alles erdenklich Gute für seinen nächsten Lebensabschnitt.

Allen neu – und wiedergewählten Funktionär*innen – sei es auf Orts-, Abschnitts- und Bezirksebene – wünsche ich alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

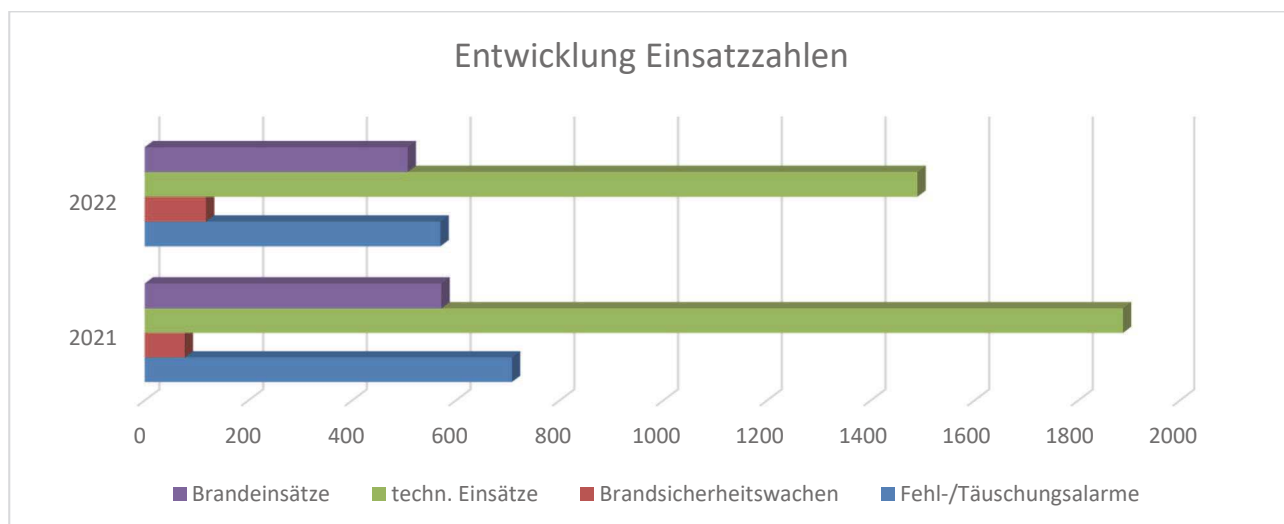
Euer

BFI Michael NEUNER
Bezirksfeuerwehrinspektor

Mitglieder und Einsatzzahlen - Entwicklung



Gesamtmitgliederzahl Bezirk Innsbruck-Land per 31.12.2022: **7.498**



Gesamteinsatzzahl Bezirk Innsbruck-Land per 31.12.2022: **2.685**

Landesfeuerwehrkommandant



LBD Jakob Unterladstätter

Beim 20. ordentlichen Landesfeuerwehrtag am 09. September 2022 in Innsbruck-Igls übernahm Jakob Unterladstätter die Führung des Landes-Feuerwehrverbandes von Peter Hölzl, der nach neun Jahren an der Spitze der Tiroler Feuerwehren aus Altersgründen das Amt niedergelegt hat.

Jakob Unterladstätter trat im März 1982 in die Feuerwehrjugend Strass im Zillertal ein, wurde Ende 1985 in den Aktivdienst überstellt und nach mehreren Jahren als Gruppen- und Zugskommandant war er von 2003 bis 2015 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Strass. Auf Bezirksebene wirkte er von 2013 bis 2015 als Abschnittskommandant des Abschnittes Jenbach, übte anschließend drei Jahre das Amt des stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten aus, bis er 2018 zum Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Schwaz gewählt wurde. Jakob Unterladstätter hat in dieser Zeit viele Aufgaben und Herausforderungen auf allen Ebenen angenommen und kennt das Feuerwehrwesen von der Feuerwehrjugend aufwärts.

Feuerwehrvizepräsident des ÖBFV

Beim 22. Bundesfeuerwehrtag am 04. Juni 2022 in St. Pölten wurde unser Ehrenmitglied und BFK a.D. LFK Ing. Peter Hölzl zum Vizepräsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes gewählt.



Das neue Präsidium v.l.: FVPräs Ing. Rudolf Robin, FVPräs Ing. Peter Hölzl, FPräs Robert Mayer, MSc, FVPräs DI Dr. Gerald Hillinger

Bezirksskassier



BV Senat Huter

Beim 138. Bezirksfeuerwehrtag in Telfs wurde BV Senat Huter von der Feuerwehr Hall zum neuen Bezirksskassier gewählt. Er folgt damit BV Alfred Harb, der dieses Amt 14 Jahre lang gewissenhaft bekleidet hat. Senat ist hauptberuflich bei der Stadt Hall als Beamter der Finanzverwaltung beschäftigt. In der Feuerwehr Hall übt er die Funktion des Schriftführers aus, und er ist im Bezirk als langjähriges Mitglied im Berechnungsausschuss bei den verschiedensten Bewerbungen und Leistungsprüfungen bekannt.

Sachgebiet Flugdienst



BM Christian Schwaninger

BM Christian Schwaninger ist Mitglied der Feuerwehr Baumkirchen und übt dort die Funktion des Gruppenkommandanten aus. Mit 21. März 2022 hat er die Funktion des Sachgebietsleiters von OBI Christian Ihnenberger übernommen. Christian Ihnenberger hat diese Funktion 6 Jahre ausgeübt. Nach seiner Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Scharnitz bei den Gemeinderatswahlen 2022, hat er diese Funktion an seinen Nachfolger übergeben. Christian Schwaninger arbeitet als Elektrotechnikmeister bei der TINETZ und geht somit auch beruflich bedingt sprichwörtlich mit dem Hubschrauber in die Luft, da er überwiegend im Freileitungsbau eingesetzt ist.

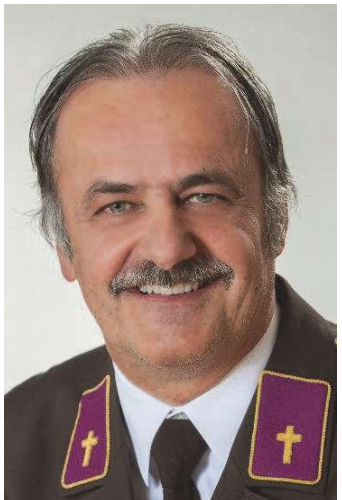
Sachgebiet Feuerwehrgeschichte



BM Dominic Stroj

Mit 01. Jänner 2022 hat BM Dominic Stroj das Sachgebiet Feuerwehrgeschichte von OBI Werner Seib übernommen. Werner Seib – eine Institution auf diesem Gebiet – hat diese Funktion 38!!! Jahre lang ausgeübt. Dominic – Mitglied der Feuerwehr Telfs und beruflich als Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger tätig – ist trotz seines jugendlichen Alters schon mehrere Jahre in dieser Materie tätig und ein ausgewiesener Fachmann. Nicht zuletzt durch seinen Mentor Werner Seib, der ihn parallel dazu sowohl in Telfs, als auch im Bezirksverband integriert hat.

Sachgebiet Feuerwehrseelsorge



FWKurat Mag. Josef Scheiring

Am 27.11.2019 übernahm Mag. Michael Brugger das Amt des Bezirksfeuerwehrkuraten von seinem Vorgänger Mag. Josef Scheiring. Unser „Michi“ übte dieses Amt mit sehr viel Herzblut und Engagement aus. Im abgelaufenen Jahr 2022 erteilte den gebürtigen Osttiroler der Ruf in die Heimat, und er musste schweren Herzens bedingt durch einen Wohnortwechsel zu seinen Eltern, seine Funktion wieder zur Verfügung stellen. Seine Nachfolge hat Michael auf kurzem Weg geregelt, und er konnte seinen Vorgänger Josef Scheiring dazu überreden, das Amt des Bezirksfeuerwehrkuraten erneut zu übernehmen. Josef Scheiring betreut derzeit den Seelsorgeraum Inzing-Hatting-Polling und ist gleichzeitig Feuerwehrkurat in Polling.

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Medaille des Landes Tirol für langjährige ersprießliche Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde im Berichtsjahr 2022 verliehen an:

- 131 Kameraden für 25 Jahre
- 141 Kameraden für 40 Jahre
- 122 Kameraden für 50 Jahre



Das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol für langjährige Mitgliedschaft wurde verliehen an:

- 72 Kameraden für 60 Jahre
- 15 Kameraden für 70 Jahre



Das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes IBK-Land wurde verliehen an:

- 15 Kameraden – Stufe 3 in Bronze
- 9 Kameraden – Stufe 2 in Silber
- 2 Kameraden – Stufe 1 in Gold



Verdienstmedaille des Landes Tirol



BV Alfred HARB – Feuerwehr Volders



HBI Alois Wieser – Feuerwehr Gries am Brenner

Lebensrettermedaille des Landes Tirol (Unwettereinsatz im Stubaital)



HLM Walter Kuprian, HLM Heinrich Mayr, FM Stefan Hofer, OV Martin Ferdik, FM Andreas Hofer
OLM Marco Stern, OLM Andre Knoflach, HFM Lukas Pfurtscheller, OFM Alexander Thomi (alle Feuerwehr
Neustift im Stubaital) OFM Oswald Schwaiger (Feuerwehr Fulpmes)

150 Jahre Landesfeuerwehrverband Tirol in Schwaz



HV Arno Thöni (Rum, 3.v.I.), HBM Franz Mantl (Reith b. Seefeld, 5.v.I.), OV Simone Mantl (Reith b. Seefeld,
6.v.I.), OBI Georg Crepaz (Mutters, 7.v.I.) - alle VZ LFV Tirol Stufe IV



OBI Anton Plank (Pfons, 5 v.l.) – Steckkreuz LfV Tirol Stufe II, OBI Dominik Hochenegger (Flauring, 7.v.l.), BI Ing. Manfred Auer (Ellbögen, 8.v.l.), BI Johann Mair (Swarovski Wattens, 10.v.l.), Peter Vogelsberger (Gries a. Brenner, 12. v.l.) – alle VZ ÖBFV Stufe III

Landes-Feuerwehrtag in Igls



Steckkreuz LfV Stufe II: BFKSTV BR Lorenz Neuner (Leutasch) und BFK OBR Reinhard Kircher (Axams) mit FVPräs Ing. Peter Hölzl, LFK Jakob Unterladstätter und LFI DI Alfons Gruber



BI Gerd Nagiller (Zirl), VZ LfV Stufe III



OBR DI (FH) Georg Waldhart (Oberhofen)
VZ ÖBFV Stufe III

Katastrophenverdienstzeichen des ÖBFV für den Einsatz bei den Waldbränden in Griechenland



Bild: Die Fotografen

OBI Christian Ihrenberger (Scharnitz, 6. v.l.), LM Lukas Kaufmann (Zirl, 7.v.l.)
OBI Georg Crepaz (Mutters, 8. v.l.), BR Jörg Degenhart (Wildermieming, 9. v.l.)



Bild: Richard Berger, ÖBFV

Die Auszeichnung „Pro Merito“ wird seit vielen Jahren von der Seibersdorf Labor GmbH in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung, dem Bundesministerium für Inneres, dem Roten Kreuz Österreich, dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband und dem Österreichischen Verband für Strahlenschutz verliehen, und würdigt einzelne Personen um ihre besonderen Verdienste um den Strahlenschutz, die sie zusätzlich zu den jeweiligen Aufgaben in ihren Organisationen ausführen.

Für seine Verdienste um den Strahlenschutz wurde unserem Ehrenmitglied BFK a.D., LFK und FVPräs Ing. Peter Hölzl die Auszeichnung "Pro Merito" in Bronze verliehen.

Verleihung Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber



Im Schnitt rücken die Tiroler Feuerwehren rund 50-mal am Tag zu Einsätzen aus. Ob Brände, Verkehrsunfälle oder Naturkatastrophen, eine Vielzahl der Einsätze findet auch während der üblichen Arbeitszeiten statt. Dass die 337 Freiwilligen Feuerwehren auch in dieser Zeit mit voller Schlagkraft ausrücken können, ist nicht zuletzt den vielen Arbeitgebern im Land Tirol zu verdanken, die es ihren Mitarbeiter*innen auch während den Dienstzeiten ermöglichen, in den Einsatz zu gehen, sobald sie per Sirene oder Pager alarmiert werden.

Aber auch durch das Ermöglichen von Schulungen und Ausbildungen, gemeinsamen Übungen am Firmengelände, der Bereitstellung von Firmeninfrastruktur, Materialien, kostenloser Firmendienstleistungen sowie finanziellen Unterstützungen z.B. bei Anschaffungen, fördern diese Unternehmen auf vielfältige Art und Weise das Tiroler Feuerwehrwesen. Die Arbeitnehmer*innen können somit „2 Jobs“ erledigen – ihre Arbeit und ihren leidenschaftlichen Einsatz für die Feuerwehr.

Ob Kleingewerbe, Hotel-, Handels- oder Industriebetrieb, die Tiroler Arbeitgeber zeichnen sich durch ihre hohe Verantwortung für das Gemeinwohl und ihre Feuerwehrfreundlichkeit aus. Dankbar für dieses Engagement überreichten LHSTV ÖKR Josef Geisler und Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl im Saal der Wirtschaftskammer Tirol die Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2022“ an 13 Unternehmen.

Aus dem Bezirk IBK-Land wurden folgende Unternehmen ausgezeichnet:

Ing. Raimund Brandauer GmbH, Mieders
SFS-Fluidsysteme GmbH, Polling
Tischlerei Holzknecht GmbH, Gries im Sellrain



Die ausgezeichneten Betriebe aus dem Bezirk IBK-Land mit den Vertretern aus Politik, LFV und BFV

Quelle: BI Ing. Anton Wegscheider, BSc MSc, LFV Tirol
Bildnachweis: Die Fotografen

Übergabe der Ausrüstung für Wald –und Vegetationsbrand

Spezialgerätschaften zur Waldbrandbekämpfung im Wert von 300.000 Euro haben LHSTV ÖKR Josef Geisler und Landesfeuerwehrkommandant Ing. Peter Hölzl in der Landesfeuerwehrschule an die Tiroler Feuerwehren übergeben. „Ein schnelles und vor allem effektives Eingreifen bei Waldbränden ist das Gebot der Stunde. Unsere Feuerwehren waren bereits in der Vergangenheit gut auf Waldbrandeinsätze vorbereitet. Aber das Waldbrandrisiko steigt. Deshalb rüsten wir mit Hilfe des Waldfonds jetzt nochmals auf“, betont Feuerwehrreferent LHSTV ÖKR Josef Geisler bei der Übergabe der zusätzlichen Gerätschaften.



Bericht und Bildnachweis: BI Ing. Anton Wegscheider, BSc MSc, LFV Tirol

Bezirksgrundausbildungen 2022

Im abgelaufenen Jahr wurden sukzessive die gesetzlichen Covid-Regelungen gelockert, sodass 3 Bezirksgrundlehrgänge mit erhöhten Teilnehmerzahlen durchgeführt werden konnten.

1. Termin: 11. und 12 März 2022 → 36 Lehrgangsteilnehmer*innen
2. Termin: 29. und 30. April 2022 → 35 Lehrgangsteilnehmer*innen
3. Termin: 09. und 10. September 2022 → 59 Lehrgangsteilnehmer*innen



Es konnten insgesamt 130 Kameradinnen und Kameraden den zweiten Teil der Grundausbildung absolvieren und bestmöglich auf den abschließenden Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule vorbereitet werden. Bei allen Lehrgängen konnten die geltenden Covid-Maßnahmen eingehalten werden, eine besondere Disziplin von den Teilnehmer*innen als auch von den Ausbilder*innen war dazu erforderlich.



Die theoretischen Einheiten und auch die praktischen Übungen zeigten wieder ein sehr hohes Ausbildungsniveau der Teilnehmer*innen. Dies ist auf eine sehr gute Vorbereitung in der Ortsfeuerwehr zurückzuführen. Nach den Coronajahren war jedoch festzustellen, dass die Übungen für die verschiedenen

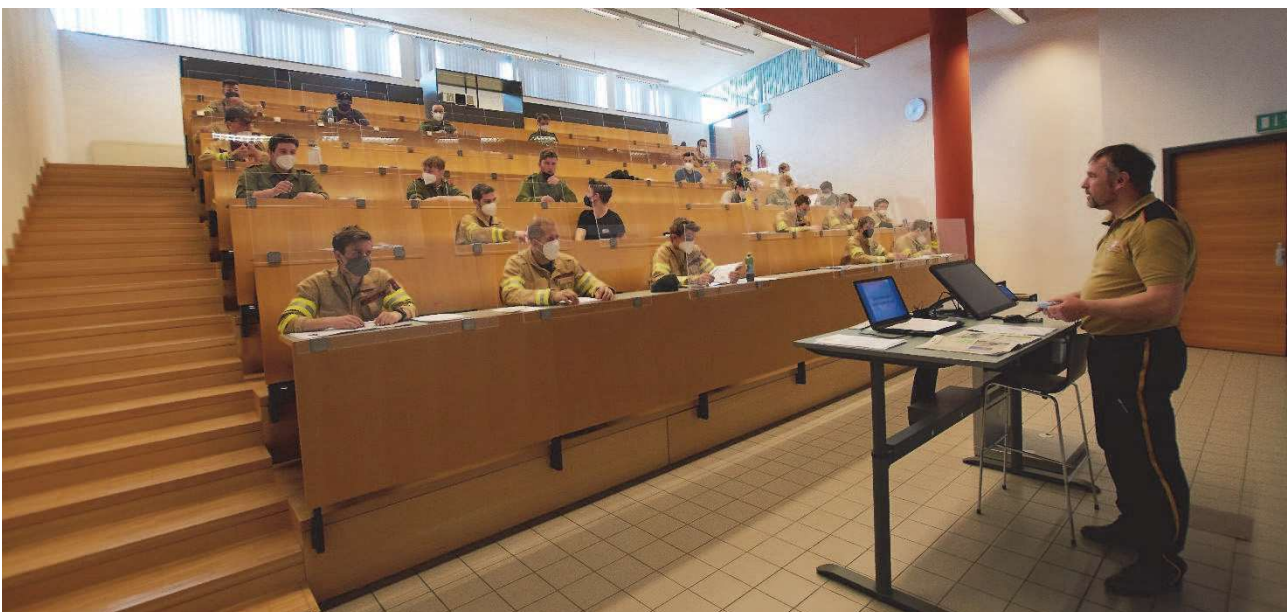
Bewerbe und somit viel Routine und einstudierte Handgriffe noch fehlen. Trotzdem musste kein einziges Mitglied einen „Nachzipf“ über sich ergehen lassen, ganz im Gegenteil, fast alle Teilnehmer*innen konnten mit ausgezeichnetem Erfolg den Wissenstest bestehen.



Der in der Vergangenheit eingeschlagene Weg, jeweils 8 Gruppen mit 8 Lehrgangsteilnehmer*innen einzuladen, hat sich bewährt und die Ausbilder stehen dieser Vorgehensweise sehr positiv gegenüber. Auch die Lehrgangsteilnehmer*innen erwähnen immer wieder, dass es wichtig ist, keine Leerzeiten während den praktischen Übungen zu haben.

Künftig werden die geplanten Moodle-Lehrgänge helfen, die Grundausbildung schneller abschließen zu können. Es werden in den nächsten Jahren auch bei den Bezirksgrundlehrgängen Änderungen notwendig sein und die Digitalisierung Einzug halten.

Nach mehreren Jahren als Ausbilder und 5 Jahren als Sachgebietsleiter Ausbildung wird SGL BV Thomas Rainer die Leitung dieses wichtigen Sachgebietes in jüngere Hände legen. SGL Rainer ist stolz, dass bei keinem Lehrgang ein Unfall passiert ist und dass alle Teilnehmer*innen die gesteckten Ziele erreichen konnten.



Feuerwehrjugend

Neugründungen

Auch im Jahr 2022 wurden bei 2 weiteren Feuerwehren Feuerwehrjugendgruppen gegründet. Dazu fanden bei den Feuerwehren in Kematen und Leutasch vor Ort Gespräche mit Bezirkssachbearbeiterin OBI Michaela Posch und den betreffenden Funktionären statt.

Somit sind mit Stand vom 31.12.2022 in unserem Bezirk 38 Jugendgruppen mit insgesamt 93 Mädchen und 313 Burschen in den Feuerwehren installiert.



22. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Traiskirchen

Nach Corona bedingten Verschiebungen fand mit zweijähriger Verzögerung vom 19. bis 20. August 2022 der 23. Bundesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb im niederösterreichischen Traiskirchen statt.

Unter den Tiroler Teilnehmer*innen befand sich auch eine Gruppe aus dem Bezirk Innsbruck-Land. Mit 1.037,37 Punkten konnte sich die **Jugendgruppe aus Volders** am Ende den 27. Platz sichern.



Die Jugendgruppe Volders ...



... mit den Vertretern des Landes- und Bezirksfeuerwehrverbandes

36. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb mit Landeszeltlager „Fire Camp Tirol“ in St. Ulrich an Pillersee

Nach zweimaliger pandemiebedingter Verschiebung fand der 36. Landesfeuerwehrjugendbewerb in St. Ulrich am Pillersee statt.

Unter den wachsamen Augen der Bewerter versuchten die teilnehmenden Gruppen die Hindernisbahn und den Staffellauf mit ihren Geräten und Aufgaben in möglichst kurzer Zeit und fehlerfrei zu absolvieren. Am Feuerwehrjugendleistungsbewerb haben 7 Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Innsbruck-Land teilgenommen: Lans, Rum, Inzing, Rinn, Sistrans, Aldrans und Volders.

Bei all den Topleistungen konnte sich am Ende des Tages die Feuerwehrjugend Volders mit 1029,17 Punkten den Landessieg sichern.



Am Fire-Camp-Tirol haben seitens des Bezirkes Innsbruck-Land 8 Feuerwehrjugendgruppen teilgenommen: Leutasch, Rum, Unterleutasch, Kematen, Inzing, Rinn, Sistrans und Aldrans



TirolCup

Im Anschluss an den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb wurde der TirolCup ausgetragen. Dazu qualifiziert sich die jeweils beste Gruppe aus allen teilnehmenden Bezirken.

Stolz zeigte sich die Bezirksjugendsachbearbeiterin des BFV IBK-Land, OBI Michaela Posch, dass sich die Gruppe der Feuerwehr Volders erst in einem spannenden Finaldurchgang der Gruppe aus Pettneu am Arlberg geschlagen geben musste.

36. Feuerwehrjugendwissentest

Corona bedingt wurde der diesjährige Wissenstest des Bezirkes Innsbruck-Land am Samstag, den 23. April 2022, noch einmal in den jeweiligen Ortsfeuerwehren abgehalten und nicht wie gewohnt in einer ausgewählten Feuerwehr. Das Bewerterteam wurde somit auch heuer wieder „versandt“. 26 Bewerber*innen fuhren zu ihrer zugewiesenen Feuerwehr und bewerteten vor Ort. Insgesamt nahmen 34 Feuerwehren am Wissenstest teil. Aufgrund der etwas entspannten Corona Situation konnten mehrere Feuerwehren für die Durchführung zusammengelegt werden. Durch die Zusammenlegung mehrerer Feuerwehren konnte das Bewerterteam ein wenig entlastet werden.

Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rum wurde die Wissenstestzentrale eingerichtet und mit 8 Frauen und Männern besetzt. Hier fand die zentrale Auswertung des Wissenstests statt. Die Bewerber*innen übermittelten die Ergebnisse digital und konnten so von der Zentrale ausgewertet und im FDIS eingegeben werden.

Nach Erhalt der positiven Auswertung der Tests von der Wissenstestzentrale, konnte der jeweilige Bewerber/die Bewerberin das Wissenstestabzeichen übergeben.

Viele Feuerwehren warteten alle Ergebnisse ihrer Jugendgruppe ab und übergaben dann geschlossen die Abzeichen, da dies im Jahr 2022 wieder möglich war.



In der Kategorie Bronze traten 152 Teilnehmer*innen an, in der Kategorie Silber 83 Teilnehmer*innen und in der Kategorie Gold 69 Teilnehmer*innen. Somit konnten gesamt 304 Antritte bewertet werden.

Freiwillige Feuerwehr Absam
 Freiwillige Feuerwehr Aldrans
 Freiwillige Feuerwehr Ampass
 Freiwillige Feuerwehr Baumkirchen
 Freiwillige Feuerwehr Ellbögen
 Freiwillige Feuerwehr Flauring
 Freiwillige Feuerwehr Fitzens
 Freiwillige Feuerwehr Fulpmes
 Freiwillige Feuerwehr Hatting
 Freiwillige Feuerwehr Innernavis
 Freiwillige Feuerwehr Inzing
 Freiwillige Feuerwehr Kolsass
 Freiwillige Feuerwehr Lans
 Freiwillige Feuerwehr Leutasch
 Freiwillige Feuerwehr Mieders
 Freiwillige Feuerwehr Natters
 Freiwillige Feuerwehr Oberhofen

Freiwillige Feuerwehr Patsch
 Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen
 Freiwillige Feuerwehr Pettnau
 Freiwillige Feuerwehr Polling
 Freiwillige Feuerwehr Reith bei Seefeld
 Freiwillige Feuerwehr Rinn
 Freiwillige Feuerwehr Rum
 Freiwillige Feuerwehr Schönberg
 Freiwillige Feuerwehr Seefeld
 Freiwillige Feuerwehr Sistrans
 Freiwillige Feuerwehr Telfs
 Freiwillige Feuerwehr Tulfes
 Freiwillige Feuerwehr Unterleutasch
 Freiwillige Feuerwehr Volders
 Freiwillige Feuerwehr Wattenberg
 Freiwillige Feuerwehr Wattens
 Freiwillige Feuerwehr Zirl



Bewerbe und Leistungsprüfungen

27. Landesfeuerwehrleistungsbewerb um das FLA in Gold

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ist ein Einzelbewerb und besteht aus sieben Stationen, bei denen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedliche Aufgaben gestellt werden. Dabei wird aus den verschiedensten Themenbereichen viel Know-how und Fachwissen quer durch das Feuerwehrwesen abverlangt. Zudem heißt es 300 Theoriefragen zu beherrschen. Die Teilnehmer*innen bereiten sich daher umfassend auf diesen Bewerb vor. Landesbewerbsleiter-STV BI Ernst Kuen unterstreicht diesen Aufwand: „Zwischen 4 bis 7 Monate vorher beginnen die Vorbereitungen der Teilnehmer*innen, um an diesem Tag zu zeigen, was sie können. Der intensive Bewerbstag erfordert zudem höchste Konzentration und Ausdauer, um am Ende alle Stationen mit Erfolg abschließen zu können!“

Landesbewerbsleiter BR Jörg Degenhart ist stolz, dass es am Ende des Tages von 18 Angetretenen 12 Teilnehmer*innen geschafft haben und nun das begehrte Leistungsabzeichen in Händen halten. „Die drei erstplatzierten Teilnehmer waren allesamt bereits im letzten Jahr dabei und haben es damals leider nicht geschafft“. Umso mehr freut es BR Degenhart, dass sie sich noch einmal motivieren konnten, und wie das Ergebnis zeigt, heuer bestens vorbereitet eine Top-Leistung abgeliefert haben.

Teilnehmer aus dem Bezirks-Feuerwehrverband IBK-Land:

- 1. Platz → OLM Klaus Maffey, Freiwillige Feuerwehr Völs
- 6. Platz → BM Andreas Wenzel, Freiwillige Feuerwehr Telfs
- 7. Platz → OLM Marco Stern, Freiwillige Feuerwehr Neustift im Stubaital
- 8. Platz → LM Bernhard Ruetz, Freiwillige Feuerwehr Völs

Mit 238 Punkten und 20 Zeitgutpunkten erreichte OLM Klaus Maffey (Feuerwehr Völs) als punktebesten Teilnehmer die Spitze der Rangliste und bekam die begehrte Siegetrophäe für den 1. Rang und trägt somit auch den Titel „Landessieger“!



In der Bildmitte der Landessieger 2022, OLM Klaus Maffey, von der Freiwilligen Feuerwehr Völs



Die Teilnehmer aus dem Bezirk IBK-Land mit den Vertretern des Bezirks- und Landesverbandes

Drei Mitarbeiter der Landesfeuerwehrschule Tirol, darunter HLM Daniel Strobl von der Feuerwehr Aldrans, konnten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erwerben. Im Zuge der Leistungsprüfung des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg erfüllten die drei teilnehmenden Kameraden aus Tirol alle gestellten Aufgaben.



Im Bild rechts HLM Daniel Strobl, Feuerwehr Aldrans

13. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in St. Pölten

Vom 26. bis 28. August 2022 fand der 13. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Insgesamt konnten sich 347 Gruppen aus ganz Österreich für diesen Bewerb qualifizieren.

Folgende Gruppen aus unserem Bezirk schafften ebenfalls die Qualifikation:

Flauring I (Bronze ohne Alterspunkte)

Flauring I (Silber ohne Alterspunkte)

Polling I (Bronze ohne Alterspunkte)

Polling II (Bronze mit Alterspunkte)

Alle 4 Gruppen konnten den Bewerb erfolgreich absolvieren und respektable Ergebnisse erzielen.

58. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Söll

(Angeführt sind jeweils jene Gruppen, die eine Top Ten-Platzierung erreichen konnten)

Ausbildungsklasse Bronze (ohne Alterspunkte)

- 3. Platz → Grinzens IV
- 9. Platz → Thaur

Ausbildungsklasse Silber (ohne Alterspunkte)

- 3. Platz → Götzens

Allgemeine Klasse Bronze (ohne Alterspunkte)

- 6. Platz → Flauring

Allgemeine Klasse Silber (ohne Alterspunkte)

- 4. Platz → Thaur
- 8. Platz → Neustift
- 10. Platz → Völs

Allgemeine Klasse Bronze (mit Alterspunkten)

- 1. Platz → Polling
- 4. Platz → Wildermieming II
- 5. Platz → BtF Swarovski Optik

Leistungsklasse Silber (mit Alterspunkten)

- 4. Platz → SLG Meaderloch (LFS)

Insgesamt haben am Landesfeuerwehrleistungsbewerb 173 Gruppen – davon 28 Gruppen aus dem Bezirk Innsbruck-Land – erfolgreich teilgenommen.

Tiroler FireCup in Söll

Beim Tiroler FireCup waren insgesamt 2 Gruppen - Flauring und Sellrain 2 - aus dem Bezirk Innsbruck-Land vertreten.

Der FireCup ist einer der Höhepunkte des Landesfeuerwehrleistungsbewerbs, bei dem die 16 punktebesten Bewerbungsgruppen aus dem letzten Bewerb (2019) im KO-Modus den Löschangriff parallel vornehmen, und so den Landessieger ermitteln. Vor den Augen der jubelnden Fans wurden spannungsgeladene Begegnungen geboten, und am Ende setzte sich in einem spektakulären Finale die Bewerbungsgruppe aus Glanz gegen die Gruppe Niederthai 3 durch.

50. Bezirksnassbewerb in Lans

Bezirk A (ohne Alterspunkte)

- 1. Platz → Flauring
- 2. Platz → Sellrain II
- 3. Platz → Grinzens I
- 4. Platz → Polling I
- 5. Platz → Gries am Brenner III
- 6. Platz → Großvolderberg III
- 7. Platz → Axams I
- 8. Platz → Sistrans I
- 9. Platz → Ranggen III
- 10. Platz → Rinn III

Bezirk B (mit Alterspunkten)

- 1. Platz → Rinn I
- 2. Platz → Gries am Brenner I
- 3. Platz → KDT Abschnitt Wattens
- 4. Platz → BFKDO Innsbruck-Land
- 5. Platz → Oberperfuss I
- 6. Platz → St. Jodok – Vals I
- 7. Platz → Patsch III
- 8. Platz → KDT Abschnitt Lans
- 9. Platz → Ellbögen III
- 10. Platz → Lans II

Insgesamt haben **76 Gruppen** erfolgreich teilgenommen.



Tagessieger
 🏆 Flauring

Sieger Parallelbewerb
 🏆 Großvolderberg III



Das Bewerterteam

46. Abschnittsnassleistungsbewerb des Abschnittes Axams in Natters

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

- 🏆 1. Platz → Axams I
- 🏆 2. Platz → Axams III
- 🏆 3. Platz → Grinzens V
- 🏆 4. Platz → Natters II
- 🏆 5. Platz → Grinzens III

Abschnitt B (mit Alterspunkten)

- 🏆 1. Platz → Götzens I
- 🏆 2. Platz → Axams IV
- 🏆 3. Platz → KDT Abschnitt Axams
- 🏆 4. Platz → Grinzens I

Insgesamt haben **14 Gruppen** teilgenommen

Tagessieger
 🏆 Sellrain II

Gästeklasse
 🏆 1. Platz → Sellrain II
 🏆 2. Platz → Gries am Brenner

43. Abschnittsnassleistungsbewerb der Abschnitte Hall, Lans, Wattens in Kolsass

Aufgrund der tragischen Ereignisse bei der Unwetterkatastrophe im Abschnitt Stubaital wurde mit allen Verantwortlichen vereinbart, den ursprünglich geplanten Termin für den Abschnittsbewerb auf den Herbst zu verschieben. Dafür gebührt der größte Dank der Feuerwehr Kolsass unter KDT Stefan Lentner für das Verständnis.

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

- 1. Platz → Großvolderberg III
- 2. Platz → Aldrans
- 3. Platz → Rinn IV
- 4. Platz → Rinn VI
- 5. Platz → Baumkirchen

Abschnitt B (mit Alterspunkten)

- 1. Platz → Rinn II
- 2. Platz → KDT Abschnitt Wattens
- 3. Platz → Lans
- 4. Platz → Kolsass I
- 5. Platz → KDT Abschnitt Lans

Insgesamt haben **24 Gruppen** teilgenommen

Tagessieger

- 1. Platz → Gries am Brenner

Gästeklasse

- 1. Platz → Gries am Brenner
- 2. Platz → Oberau
- 3. Platz → Gries im Sellrain
- 4. Platz → Mutters
- 5. Platz → Neustift

45. Abschnittsnassleistungsbewerb der Abschnitte Stubaital und Wipptal in Schönberg

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

- 1. Platz → Gries a. Brenner II
- 2. Platz → Pfons II
- 3. Platz → Obernberg II
- 4. Platz → Aussernavis-Mühlen
- 5. Platz → St. Jodok-Vals III

Abschnitt B (mit Alterspunkten)

- 1. Platz → Gries a. Brenner I
- 2. Platz → Pfons III
- 3. Platz → Innernavis III
- 4. Platz → Innernavis I
- 5. Platz → Steinach am Brenner I

Insgesamt haben **36 Gruppen** teilgenommen

Tagessieger

- 1. Platz → Aschau-Brandenberg I

Gästeklasse

- 1. Platz → Aschau-Brandenberg I
- 2. Platz → Ranggen III
- 3. Platz → Oberhofen IV
- 4. Platz → Sistrans I
- 5. Platz → Axams I

42. Abschnittsnassleistungsbewerb der Abschnitte Kematen, Seefeld, Telfs in Oberhofen

Abschnitt A (ohne Alterspunkte)

- 1. Platz → Sellrain II
- 2. Platz → Gries im Sellrain III
- 3. Platz → Flauring
- 4. Platz → Ranggen III
- 5. Platz → Oberhofen IV

Abschnitt B (mit Alterspunkten)

- 1. Platz → Pettnau II
- 2. Platz → Scharnitz
- 3. Platz → Polling II
- 4. Platz → KDT Abschnitt Telfs
- 5. Platz → Kematen II

Insgesamt haben **29 Gruppen** teilgenommen

Tagessieger

- 1. Platz → Grinzens V

Gästeklasse

- 1. Platz → Grinzens V
- 2. Platz → Rinn V
- 3. Platz → Tulfes III
- 4. Platz → Axams I
- 5. Platz → Grinzens I

Atemschutzleistungsprüfung in Pfaffenhofen

Am 24. September 2022 konnte die Atemschutzleistungsprüfung bei der Feuerwehr Pfaffenhofen ausgetragen werden. Leider ging die Anzahl der gemeldeten Trupps im Vergleich zu den Terminen vor Corona deutlich zurück.

Am Ende des Tages erreichten 18 angetretene Trupps ihr gesetztes Ziel und konnten mit dem erworbenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet werden.

Bronze → 9 Trupps

Silber → 5 Trupps

Gold → 4 Trupps

Ein besonderer Dank ergeht an die Mitglieder der Feuerwehr Pfaffenhofen unter Kommandant OBI Alfred Unterwurzacher für die Durchführung der Leistungsprüfung. Ein topmotiviertes Team hat für hervorragende Rahmenbedingungen gesorgt!



Strahlenschutzleistungsprüfung in Silber

Zum 6. Mal fand an der Landesfeuerweherschule Tirol der Strahlenschutzleistungsbewerb unter der Patronanz der Seibersdorf Labor GmbH statt. An insgesamt 5 Stationen zeigten die 11 Teilnehmer, aus dem Bezirk Innsbruck-Land LM Dominic Stroj (Feuerwehr Telfs), LM Stefan Braunegger (BF IBK u. Feuerwehr Mutters) und BM Stefan Rimml (ÖBH und Feuerwehr Götzens), ihr Können und durften am Ende des Tages das ersehnte Leistungsabzeichen entgegennehmen.



Strahlenschutzleistungsprüfung in Gold

OLM Josef Eller ist Mitglied der Berufsfeuerwehr Innsbruck und der Freiwilligen Feuerwehr Steinach und hat erfolgreich das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Gold absolviert.

Seine Arbeit behandelte das Thema „Einsatz im Strahlenbereich eines Mitglieds des Strahlenschutztrupps der Feuerwehr nach einer Strahlenexposition durch medizinische Strahlung“. Als Betreuer begleitete ihn dabei BD Mag. (FH) Helmut Hager. OLM Josef Eller ist somit der 9. Tiroler Träger des Goldenen Leistungsabzeichens!



OLM Josef Eller (3. v.l.), BD Mag. (FH) Helmut Hager (4. v.l.)

Funkleistungsabzeichen

Nachdem im Jahr 2019 vom Landesfeuerwehrausschuss eine Einführung des Funkleistungsabzeichens in Tirol beschlossen wurde, konnte am 19.03.2022 die Prüfung für die angehenden Bewerber*innen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs abgenommen werden. Insgesamt 74 Teilnehmer*innen aus den Bezirken unterzogen sich der Leistungsprüfung vor den Augen der Bewerber des LFV Salzburg, wo das Funkleistungsabzeichen bereits seit längerem abgenommen wird.

Bei der Leistungsprüfung um das Abzeichen in Bronze legten die Teilnehmer folgende Stationen ab:

- Station 1: Gerätekunde
- Station 2: Erstellen und Weitergeben einer Nachricht
- Station 3: Übermitteln einer Nachricht
- Station 4: Funker im Einsatz in der Florianstation
- Station 5: Fragen aus dem Funkwesen

Die Teilnehmer aus dem Bezirk IBK-Land:

BI Dominik Hochenegger (Flauring), OBI Georg Crepaz (Mutters), LM Thomas Tanzer (Mutters), OBI Martin Pachner (Lans), OBI Anton Plank (Pfons), FM Matthias Mair (Rum), BM Michael Ecker (Scharnitz), HV Wolfgang Erhart (Telfs), OBM Florian Vogelsberger (Trins), OBI Christian Larch (Unterleutasch), LM Christian Pircher (Volders), OBI Gerhard Stauder (Volders), LM Irene Kaufmann (Zirl).



Die Teilnehmer*innen aus dem Bezirk IBK-Land

Quelle: BI Ing. Anton Wegscheider, BSc MSc, LFV Tirol

Technische Hilfeleistungsprüfung

Die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ haben folgende Gruppen erfolgreich abgelegt:



● Gries a. Brenner → Stufe III (Gold), Form A



● Grinzens → Stufe III (Gold), Form B



● Hall → Stufe I (Bronze), Form A



● Steinach → Stufe I (Bronze), Form A



● Thaur → Stufe III (Gold), Form B



● Zirl → Stufe II (Silber), Form A



● Zirl → Stufe III (Gold), Form A



Gerätehausum- und zubau Rinn

Im Jahresbericht 2021 wurde leider der Gerätehausum- und zubau der Feuerwehr Rinn nicht erwähnt. Wir bitten um Entschuldigung und dürfen das hiermit nachholen.

Im Jahr 1991 konnte die Freiwillige Feuerwehr Rinn unter der damaligen Leitung des geschätzten Ehrenmitgliedes und Kommandanten a.D. OBI Helmut Rinner und Bürgermeister Josef Arnold das damals neue Gerätehaus feierlich beziehen. In 30 Jahren konnten unzählige Einsätze, vom Gerätehaus an der Hauptstraße ausgehend, bewältigt werden. Im Jahr 2013 konnte KDT OBI DI Markus Zerlauth als 5. Kommandant das Gerätehaus übernehmen. Leider stellte sich in den letzten Jahren heraus, dass sich das Gebäude mit seiner Ausstattung und Einrichtung in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand befand.

Die Freiwillige Feuerwehr Rinn ist überglücklich und stolz auf das neu renovierte Zuhause. Großen Dank darf dem Bauausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Rinn ausgesprochen werden, der in vielen freiwilligen Stunden die Notwendigkeiten der Feuerwehr ausgearbeitet hat. Erwähnenswert ist auch die Geldsumme von ca. 35.000.- €, die aus der eigenen Kameradschaftskasse investiert wurde. Es wurden damit z.B. der Schulungsraum und weitere Einrichtungsgegenstände sowie notwendige Einsatzausrüstungen finanziert. Weiters konnten auch viele Eigenleistungen durch die Feuerwehr Rinn getätigt werden, wie die Montage der Abgasanlage, die Montage der Hochdruckverrohrung, die Montage des Katastrophenlagers, die Montage der Unterkonstruktion der Spinde und viele weitere kleine Einrichtungsgegenstände.

Großer Dank ergeht an die fleißigen Kameraden der Feuerwehr Rinn, die diese Arbeiten kostenlos und freiwillig durchgeführt haben. Ein weiterer großer Dank gilt Herrn Bürgermeister Herbert Schafferer mit seinem Gemeinderat für den einstimmigen Beschluss und die Aufbringung der nötigen Geldmittel. Ein herzliches Dankeschön gebührt BGM Schafferer für den geschnitzten Heiligen Florian, den er spendiert hat, und der seinen neuen Platz zwischen den Hallentoren erhalten hat.



Quelle: Freiwillige Feuerwehr Rinn
Bildnachweis: © FFRINN / taibonfotografie.at

Gerätehausumbau Bezirksatemschutzfüllstation Mieders

Die stetig gewachsene Einwohnerzahl des vorderen Stubaitals und die dementsprechende Verkehrszunahme führten in den letzten Jahrzehnten zu einem Mehr an Feuerwehrtätigkeiten. So wurde im Jahr 2020 durch die Freiwillige Feuerwehr Mieders der Beschluss gefasst, die bestehende Halle um weitere Räumlichkeiten zu vergrößern und zu modernisieren.

Diese zukunftsweisenden Anpassungen waren einerseits nötig, um Platz für die neu gegründete Feuerwehrjugend zu schaffen, als auch den steigenden Platzansprüchen für Ausrüstung und Gerätschaften weiterhin gerecht zu werden.

Im Zuge dessen wurde auch die angegliederte Atemschutzfüllstation des Bezirkes Innsbruck-Land durch einen Zubau vergrößert. Dadurch werden die Arbeitsabläufe optimiert, diese können nun noch professioneller abgewickelt werden.

Die Finanzierung erfolgt über die Gemeinde sowie Fördermittel des Landes Tirol und durch Mithilfe der Feuerwehrmitglieder und anderer freiwilliger Helfer. Am 01.05.2022 konnte der neue Zubau feierlich gesegnet werden.



Gerätehausneubau Patsch

Das neue Feuerwehrgebäude ist funktionell in zwei Ebenen geteilt. Die „Einsatzebene“ erstreckt sich über das gesamte Erdgeschoß und beinhaltet neben der Fahrzeughalle mit 3 normierten Stellplätzen die Einsatzgarderoben inkl. Sanitäreinrichtungen, Schmutzschleuse, Nachrichtenraum, Besprechungsraum, Werkstätte, Atemschutzraum sowie Lager- und Abstellräume.

Über eine geradläufige Innentreppe gelangt man in das Obergeschoß. Auf dieser Ebene befinden sich ein großzügiger Schulungs- und Aufenthaltsraum mit Küche, ein Raum für die Jugend, WC-Anlagen und ein Lager. Eine weitere Innentreppe führt auf das Dachgeschoß mit Zugang zu den Parkplätzen. An der Nordwestseite des Geländes ragt der Schlauchturm empor, der neben der Schlauchpflege auch ideale Voraussetzungen als Übungsobjekt für unterschiedliche Szenarien bietet.

Bereits im Jahr 2006 fanden erste Gespräche und Planungen für ein neues Feuerwehrgebäude statt. DI Andreas Danler (damals noch Gemeinderat) und der damalige Kommandant Alois Strobl entwarfen ein erstes Raumprogramm, das in seinen wesentlichen Zügen bis heute beibehalten werden konnte. Viel schwieriger und herausfordernder war es jedoch, einen adäquaten Bauplatz zu finden. Der bisherige Standort direkt im Gemeindezentrum bot nicht ausreichend Platz, um den Anforderungen eines modernen Feuerwehrgebäudes samt dazugehöriger Infrastruktur gerecht zu werden. Allerdings waren und sind die Möglichkeiten der Gemeinde in dieser Hinsicht überschaubar.

So versuchte man im Laufe der Jahre an mehreren Standorten einen Konsens zwischen Zweckmäßigkeit und Machbarkeit zu finden. Aus unterschiedlichen Gründen kamen immer weniger Varianten als durchführbar in Betracht. Im Jahr 2016 bot sich dann der Gemeinde die Möglichkeit, im Zuge einer großangelegten Baulandaufschließung auch einen Bauplatz für die Feuerwehr zu lukrieren. Direkt gelegen an der Landesstraße L38 und nur etwa 100 Meter vom alten Standort entfernt, erfüllt die heutige Lage alle feuerwehrtechnischen und taktischen Anforderungen eines modernen Einsatzzentrums. In weiser Voraussicht nahm die damalige Gemeindeführung das Projekt auf, das in Form eines Architektenwettbewerbes im Frühjahr 2019 konkrete Formen annahm. Im Juli 2021 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.



Bericht und Bildnachweis: Freiwillige Feuerwehr Patsch

Neue Fahrzeuge

Die folgende Auflistung beinhaltet jene Fahrzeuge, die im Berichtsjahr 2022 an der Landesfeuerwehrschule für Tirol positiv abgenommen worden sind.

Feuerwehr	Bezeichnung/taktischer Name	Aufbaufirma	Austausch/Neuanschaffung
Fritzens	MTFA	Lagermax/Igelhaut	Austausch
Kolsass	LASTA	Speckbacher	Austausch
Matrei a. Brenner	RLFA 2000/200	Rosenbauer	Austausch
Oberperfuss	TLFA 3000/100	Rosenbauer	Austausch
Reith bei Seefeld	LFBA	Empl	Austausch
Schönberg	TLFA 3000/100	Rosenbauer	Austausch
St. Sigmund	STROMA 25	VW/Eisemann	Neubeschaffung
Swarovski Optik	MTF	Eigenausbau	Austausch
Telfs	STROMA 80	TOPLAK	Austausch

Wir danken dem Landesfeuerwehrinspektorat für die Zurverfügungstellung der Informationen und Aufstellungen. Die Bilder wurden von den jeweiligen Feuerwehren zur Verfügung gestellt.



MTFA Fritzens



LASTA Kolsass



RLFA 2000/200 Matri a. Brenner



TLFA 3000/100 Oberperfuss



MTF BtF Swarovski Optik



LFBA Reith bei Seefeld



TLFA 3000/100 Schönbereg



STROMA 80 KVA Telfs



STROMA 25 KVA St. Sigmund

Protokoll des 138. Bezirksfeuerwehrtages am 29.05.2022 im Rathaussaal der Marktgemeinde Telfs

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Bezirkskommandant OBR Reinhard Kircher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Gedenken an verstorbene Feuerwehrkameraden
4. Grußworte des Bürgermeisters der Marktgemeinde Telfs
5. Genehmigung der Niederschrift des 137. Bezirksfeuerwehrtages
6. Bericht des Bezirkskommandos
 - Jahresrückblick 2020 und 2021
 - Bericht Bezirkskommando
 - Bericht des Bezirkskassiers
 - Bericht der Kassaprüfer
 - Entlastung des Kassiers und des Kommandos
7. Neuwahl des Bezirkskassiers
8. Personalien
9. Übergabe Bezirksfahne
10. Ansprachen
 - Landesfeuerwehrinspektor LFI DI Alfons Gruber
 - Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl
 - Bezirkshauptmann HR Mag. Michael Kirchmair
 - Landesrat Mag. Hannes Tratter
11. Grußworte der Ehrengäste
 - Tiroler Versicherung
 - Tiroler Landesstelle für Brandverhütung
 - Vertreter der befreundeten Blaulichtorganisationen
12. Behandlung der eingebrachten Anträge
13. Allfälliges
14. Schlusswort des Bezirksfeuerwehrkommandanten



1.) Begrüßung durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Kircher

Eine feierliche Fanfare, vorgetragen von einer Abordnung der Telfer Schützenschwegler, eröffnet den 138. Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land im Rathausaal in der Marktgemeinde Telfs. BFK Reinhard Kircher dankt dem Obmann der Musikkapelle Telfs, Walter Fartek und seinen Musikanten*innen für die feierliche Umrahmung und Gestaltung der Messe.

BFK Reinhard Kircher begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die freundliche Aufnahme in der Marktgemeinde Telfs und die Zurverfügungstellung des Rathausaales. BFK Reinhard Kircher hebt hervor, dass der 138. Bezirksfeuerwehrtag bereits die 15te derartige Veranstaltung in Telfs darstellt. BFK Reinhard Kircher dankt Bürgermeister Christian Härting für die freundliche Aufnahme und die Unterstützung.

BFK Reinhard Kircher dankt der hohen Geistlichkeit mit den zwei Bezirksfeuerwehrkuraten Mag. Michael Brugger und Mag. Josef Scheiring und dankt für die Abhaltung der feierlichen Messe.

Mit Stolz begrüßt BFK Reinhard Kircher folgende Gäste:

Organisation	Name
Geistlichkeit Bezirks-Feuerwehrkurat Bezirks-Feuerwehrkurat	FKUR Mag. Michael Brugger FKUR Mag. Josef Scheiring
Tiroler Landesregierung Landesrat Abgeordnete zum Tiroler Landtag	Mag. Hannes Tratter MMag. Dr. Cornelia Hagele
Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Bezirkshauptmann	HR. Mag. Michael Kirchmair
anwesende Bürgermeister*innen und Stellvertreter*innen stellvertretend Bürgermeister Marktgemeinde Telfs	Christian Härting
Landesfeuerwehrverband Landeskommandant und Ehrenmitglied Landesfeuerwehrinspektor Landes-SGL Bezirkszentrale u. Betr.Leiter Leitstelle Tirol Landes-SGL Strahlenschutz Landes-SGL Bewerbe und Flugdienst	LBD Ing. Peter Hölzl LFI DI Alfons Gruber OBI Gerhard Stauder OBI Anton Plank BR Jörg Degenhart
Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land Bezirkskommandant-STV Bezirksfeuerwehrinspektor Bezirkskassier Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Axams Abschnittskommandant Hall Abschnittskommandant Kematen Abschnittskommandant Seefeld Abschnittskommandant Stubaital Abschnittskommandant Telfs Abschnittskommandant Wattens Abschnittskommandant Wipptal Abschnittskommandant Lans	BR Lorenz Neuner OBR Michael Neuner BV Alfred Harb BV Thomas Rainer ABI Ing. Walter Stockner ABI Karl-Heinz Strickner ABI Thomas Reiner ABI Markus Gapp ABI Karl Pajk ABI Martin Hellbert ABI Christian Faik ABI Thomas Triendl ABI Werner Strobl
Ehrenmitglieder Bezirkskommandant a.D. und Ehrenmitglied Bezirkskommandant Stv. a.D. und Ehrenmitglied	OBR KR Erich Hofer BR Peter Larcher
Mitglieder des Bezirksausschusses a. D. Abschnittskommandant a.D. Abschnittskommandant a.D. Abschnittskommandant a.D. Abschnittskommandant a.D. Sachgebietsleiter a.D. Feuerwehrgeschichte Sachgebietsleiter a.D. Flugdienst	BR Jörg Degenhart ABI Franz Reinisch ABI Heinz Leitgeb ABI Markus Stern OBI Werner Seib OBI Christian Ihrenberger
Alle Kommandanten, Kommandanten-STV und Delegierte stellvertretend den KDT der Feuerwehr Telfs	HBI Matthias Hagele

Sachgebiete Feuerwehrgeschichte Strahlenschutz Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehrjugend Flugdienst Bewerbe und Leistungsprüfungen Atemschutz Atemschutz Bezirkszentrale Ausbildung Wasserdienst Hauptbewerter technische Hilfeleistungsprüfung	LM Dominik Stroj BM Andreas Wenzel HV Manuel Würtenberger OBI Michaela Posch HLM Christian Schwaninger OBI Georg Erler BM Clemens Keller BM Florian Neuner BM Andreas Steinmayr BV Thomas Rainer ABI Thomas Reiner OBI Gerd Nagiller
Vertreter der Nachbarbezirke Bezirk Innsbruck-Stadt Bezirkskommandant-STV Bezirkskassier Berufsfeuerwehr Innsbruck Berufsfeuerwehr Innsbruck Bezirk Imst Bezirkskommandant-STV Bezirksschriftführer Bezirk Kufstein Bezirkskommandant-STV Bezirk Schwaz Bezirkskommandant Bezirksinspektor Bezirkskassier Bezirksschriftführer Bezirk Reutte Bezirkskommandant Bezirksinspektor Abschnittskommandant Bezirk Landeck Bezirkskommandant Bezirkskassier Bezirksfeuerwehrverband Wipptal/Sterzing Präsident-Stv Bezirksschriftführer	BR Gerhard Mayregger BV Martin Weber BDS Ing. Johann Zimmermann BOK Ing. Christoph Grubhofer BR Roland Thurner BV Michael Haselwanter BR Andreas Oblasser OBR Jakob Unterladstätter BFI Stefan Geisler BV Hannes Eberharter BV Herbert Eibl OBR Dietmar Berkold BFI Konrad Müller ABI Albert Weirather OBR Hermann Wolf BV Günter Zangerle BFPS Christian Huebser BSF Christoph Siller
Tiroler Versicherung Vorstandsdirektorin	Mag. Isolde Stieg
Landesstelle für Brandverhütung Leiterstellvertreter	Ing. Rene Staudacher
Bezirkspolizeikommando Innsbruck-Land Bezirkskommando	AI Gerhard Kirchmair
Polizeiinspektion Telfs Inspektionskommandant	BI Christoph Hechenblaikner
Marktmusikkapelle Telfs Obmann Kapellmeister	Walter Fartek Andreas Kranebitter
Vertreter der Presse	Tirol TV Oberländer Rundschau

2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lt. Satzungen § 6 und § 8 ist der Bezirksfeuerwehrtag jährlich abzuhalten. Durch die Anwesenheit von 72 Kommandanten, 197 Delegierten und den 14 Kameraden des Bezirksfeuerwehrausschusses (insgesamt 269 stimmberechtigte Teilnehmer) ist der 138. Bezirksfeuerwehrtag beschlussfähig.

Die Anwesenheit von 43 Bürgermeister*innen oder Vizebürgermeister*innen zeigt die Verbundenheit, das große Interesse und die Wertschätzung der Kommunalpolitik gegenüber der Feuerwehr. BFK Reinhard Kircher bedankt sich für das zahlreiche Kommen zum Bezirksfeuerwehrtag.

3.) Gedenken an verstorbene Kameraden

BFK Reinhard Kircher bittet die Versammlung sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben. Im abgelaufenen Jahr musste der Bezirksverband den Kameraden BV Ludwig Thaler, Bezirksschriftführer außer Dienst, die letzte Ehre erweisen.

Zwei Mitglieder der Feuerwehrjugend entzündeten in Gedenken an alle verstorbenen Feuerwehrkameraden die Kerze des Bezirksverbandes Innsbruck-Land.

4.) Grußworte des Bürgermeisters der Marktgemeinde Telfs

Vor den Grußworten von BGM Christian Härting präsentiert BFK Reinhard Kircher das Foto der neugewählten Bürgermeister und Bürgermeisterinnen des Bezirkes Innsbruck-Land und gratuliert allen herzlich zum Wahlergebnis.



In einem kurzen Videoclip wird der „1. Landes-Feuerwehrjugendbewerb der Alpenregion“, der in der Marktgemeinde Telfs durchgeführt wurde, in Erinnerung gerufen.

Anschließend begrüßt BGM Christian Härting alle erschienenen Teilnehmer*innen des Bezirksfeuerwehrtages auf das Herzlichste. In kurzen Worten stellt BGM Härting die Marktgemeinde Telfs vor. Die Verantwortlichen der Marktgemeinde Telfs freuen sich sehr, dass der hohe Bezirksfeuerwehrtag nach Telfs gekommen ist. BGM Härting dankt der Feuerwehr Telfs unter HBI Hagele für die geleisteten Vorarbeiten und die Unterstützung in der Organisation dieser Veranstaltung.

BGM Härting wünscht der Veranstaltung noch einen guten Verlauf und allen Teilnehmer*innen einen angenehmen Aufenthalt in Telfs, bedankt sich für die Aufmerksamkeit, und schließt mit einem „Gut Heil“!

5.) Genehmigung der Niederschrift des 137. Bezirksfeuerwehrtages

Die Leistungsübersicht 2019 und das Protokoll des 137. Bezirksfeuerwehrtages vom 19. Mai 2019 in Rum wurden im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht. Die Tagesordnung für die heutige Versammlung wurde vom Bezirksfeuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 08. März 2022 beschlossen.

BFK Reinhard Kircher fragt die Versammlung, ob das Protokoll verlesen werden soll. Die Versammlung verzichtet auf die Verlesung. Die Vollversammlung beschließt einstimmig das Protokoll des 137. Bezirksfeuerwehrtages vom 19. Mai 2019.

BFK Reinhard Kircher dankt BSF Thomas Rainer für die Erstellung des Protokolls und die Versendung der Unterlagen.

6.) Bericht des Bezirkskommandos

Jahresrückblick 2020 und 2021

Die vom Team Öffentlichkeitsarbeit zusammengestellte, komprimierte, moderne und interessante Präsentation der Ereignisse des letzten Jahres in Form eines Kurzfilmes erntet tosenden Applaus. BFK Reinhard Kircher erklärt, dass der Videoclip auch auf YouTube gespeichert und downloadbar ist.

BFK Reinhard Kircher bedankt sich beim gesamten Team des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit unter der Führung von SGL HV Manuel Würtenberger für die geleistete Arbeit und die Bemühungen, diesen Rückblick zu gestalten. In bewährter Art und Weise hat Anton Wegscheider großen Anteil zum Gelingen dieses Videoclips beigetragen.

Bericht Bezirkskommando

BFK Reinhard Kircher erklärt, dass seine Ausführungen auf Grund des zugestellten Jahresberichtes und der Bilddokumentation sehr kurz gehalten werden können. Aus beiden Medien können die aktuellen Zahlen und Entwicklungen sehr gut abgelesen werden.

BFK Reinhard Kircher erklärt, dass die insgesamt 75 Feuerwehren mit den rund 7.500 Mitgliedern in den vergangenen drei Jahren hervorragende Arbeit geleistet haben. Die Leistungen sind im Jahresbericht dokumentiert und können jederzeit von der Bezirkshomepage heruntergeladen werden.

BFK Reinhard Kircher blickt mit einigen wenigen Bildern auf die Coronazeit zurück und dankt allen Feuerwehren für die vorbildliche Disziplin bei der Umsetzung der gesetzlichen Maßnahmen. Egal ob diese Maßnahmen sinnvoll oder nachvollziehbar waren – die Feuerwehren haben diese lückenlos umgesetzt um so die tägliche Einsatzbereitschaft sicherstellen zu können.

BFKSTV Lorenz Neuner begrüßt ebenfalls den hohen Bezirkstag und alle Gäste. BFKSTV Lorenz Neuner berichtet zu den abgehaltenen Ausbildungsveranstaltungen in den letzten drei Jahren. Ausbildung und Übung stellen das Fundament einer sicheren Feuerwehrarbeit dar. Es freut ihn besonders, dass in dieser besonderen Zeit, verbunden mit den verschiedensten Einschränkungen, die Feuerwehren sich diesen Herausforderungen erfolgreich gestellt haben. In den Ortsfeuerwehren wurde zum Beispiel das Übungswesen in Kleingruppen fortgeführt. Aber auch die Bezirksgrundlehrgänge konnten unter erschwerten Bedingungen und eingeschränkten Teilnehmerzahlen abgehalten werden. Auch die Lehrgänge an der LFS konnten im Rahmen der Möglichkeiten besetzt werden.

BFKSTV Lorenz Neuner stellt die Leistungen der LFS in ein paar Zahlen gegenüber:

Jahr	Lehrgänge gesamt	Teilnehmer*innen		Bezirksgrundlehrgang	
		gesamt	aus dem BFV	Termine	Teilnehmer*innen
2019	252	6.109	1.211	2	119
2020	103	2.315	483	1	45
2021	222	4.147	807	4	121

Für die Zusammenarbeit mit den Kurskartensachbearbeitern*innen in den einzelnen Feuerwehren, bedankt sich BFKSTV Lorenz Neuner sehr herzlich. Auch der LFS Telfs dankt BFKSTV Lorenz Neuner für das Engagement und die Bereitschaft die Ausbildung durchzuführen, zu vereinheitlichen und zu standardisieren.

So wurden über das neue „Studio122“ verschiedene Webinare und über Moodle präsenzlose Ausbildungen angeboten.

BFKSTV Lorenz Neuner bittet, dass auch künftig die Ausbildung nicht zu kurz kommt, und weiter auf derart hohem Niveau weitergeführt wird. Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ dankt BFKSTV Lorenz Neuner für die Aufmerksamkeit und beendet seine Ausführungen mit einem „Gut Heil“.

BFI Michael Neuner begrüßt alle erschienenen Kamerad*innen und auch die geladenen Ehrengäste auf das Herzlichste. BFI Michael Neuner beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf zwei größere Brände im Bezirk. Der Brand in Mieders und jener in Patsch stellten die Feuerwehren vor große Herausforderungen. Der Brand in Patsch hat eine Gesamtschadenssumme von ca. EUR 760.000,00 erreicht. Im Jahr 2021 war jedoch im gesamten Bezirk ein sehr großes Schadensaufkommen mit ca. EUR 5.600.000,00 festzustellen. In diesem Zusammenhang richtet BFI Michael Neuner seinen Dank an die Tiroler Landesstelle für Brandverhütung.

BFI Michael Neuner bittet Ing. Staudacher den Dank an alle Mitarbeiter der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung zu überbringen.

Mit ein paar Bildern umreißt BFI Michael Neuner das Einsatzgeschehen im abgelaufenen Jahr. Von einem Steinschlag in Neustift, Personenbergungen, KAT-Einsätze in ganz Tirol, Tunnelleinsätze, Tiefgaragenbrände bis hin zu Gefahrstoffeinsätzen, wurden von den Feuerwehren sehr gut abgearbeitet und zur Zufriedenheit der Betroffenen bewältigt. In diesem Zusammenhang richtet BFI Michael Neuner seine Dankesworte an die Mitglieder der Leitstelle Tirol für die sehr gute Zusammenarbeit.

BFI Michael Neuner bemängelt jedoch, dass die Feuerwehren immer öfter zu Einsätzen gerufen werden, die nicht in den Standardaufgaben der Feuerwehr Deckung finden. So zählen zum Beispiel Liftöffnungen fast schon zum Standardgeschehen. Aber auch Türöffnungen haben in den Anfängen der Feuerwehren nicht zu den Aufgaben ihrer Mitglieder gehört. In all diesen Fällen ist die Verantwortlichkeit bei auftretenden Schäden nicht geklärt. BFI Michael Neuner ist der Meinung, dass die Feuerwehren immer mehr dort einspringen müssen, wo andere Organisationen keine Dienstleistung mehr erbringen können oder wollen. Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, versucht BFI Michael Neuner gemeinsam mit der Leitstelle Tirol Regelungen zu erarbeiten, um auch der Leitstelle die Sicherheit zu geben, das Richtige getan zu haben und dem Mitmenschen geholfen zu haben.

BFI Michael Neuner hat sich den Verlauf der Einsatzzahlen der vergangenen 10 Jahre angesehen und festgestellt, dass die Steigerungen jährlich eklatant waren und insgesamt um 21,5 % bis 2021 gestiegen sind. Bei den derzeitigen Einsatzzahlen fährt alle 2 Stunden und 42 Minuten eine Feuerwehr unseres Bezirkes zum Einsatz. Wenn die Entwicklung in dieser Art weitergeht, fährt alle 2 Stunden eine Feuerwehr aus. Ob dieses Aufkommen dann noch bewältigbar ist, ist zu bezweifeln. Daher vertritt BFI Michael Neuner die Ansicht, dass dieser Entwicklung jetzt entgegengesteuert werden muss.

BFI Michael Neuner entschuldigt sich für einen kleinen Fehler im Jahresbericht. Bei der Sammlung der neuen Gerätehäuser wurde der Neubau in der Feuerwehr Rinn übersehen. Daher bringt BFI Michael Neuner ein Bild der neuen Feuerwehrrhalle Rinn und bittet die Kameraden in Rinn um Entschuldigung.

In diesem Zusammenhang stellt BFI Michael Neuner fest, dass mit wenigen Ausnahmen alle Feuerwehrrhäuser im Bezirk modern, zeitgemäß und funktionell ausgestattet sind. Bei dem einen oder anderen Gerätehaus müssen noch Adaptierungen vorgenommen werden. Dies soll in absehbarer Zeit bewältigbar sein.

Von Seiten des Landes Tirol wurde wieder eine beachtliche Summe an Beihilfen an die Feuerwehren ausgeschüttet. In diesem Zusammenhang bittet BFI Neuner alle Kommandanten bei künftigen Investitionen die Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Anschaffung zu hinterfragen. Bei Fahrzeuganschaffungen sollen langfristige Überlegungen angestellt werden (10-Jahresplanung).

Abschließend richtet BFI Neuner zum Thema „Geldmittel“ einen großen Dank an das Land Tirol, namentlich an LHSTV Josef Geisler und alle Bürgermeister*innen für die konstruktiven Verhandlungen und die Zurverfügungstellung der Geldmittel.

BFI Michael Neuner richtet auch Worte des Dankes an Bezirkshauptmann Mag. Kirchmair. Er ist sogar in der neuen Dienstbekleidung zur Versammlung erschienen, und zeigt so seine große Verbundenheit mit den Feuerwehren des Bezirkes.

BFI Michael Neuner bringt Worte des Dankes auch an unseren starken, verlässlichen Partner – die Tiroler Versicherung – zum Ausdruck. BFI Michael Neuner berichtet, dass die Tiroler Versicherung insgesamt ca. EUR 135.000,00 an Unterstützungen an die Feuerwehren in Tirol auszahlen konnte. BFI Michael Neuner dankt ganz speziell dem Direktor der Tiroler Versicherung, Hr. Dr. Walter Schieferer, für seine Unterstützungen und seine Kameradschaft. BFI Michael Neuner wünscht ihm auf diesem Wege alles Gute zu seiner Pensionierung.

BFI Michael Neuner berichtet, dass im abgelaufenen Jahr leider eine Betriebsfeuerwehr aufgelöst werden musste. Auf Grund von Umstrukturierungen konnte die BtF Swarovski Werk II nicht mehr weitergeführt werden. BFI Michael Neuner dankt der BtF und allen Mitgliedern dieser Wehr für ihr jahrelanges Wirken und die Kameradschaft. Bis die neu zu erarbeitenden Regelungen zur Alarmierung im ehemaligen Wirkungsbereich der BtF Swarovski Werk II wirksam sind, übernimmt die BtF Swarovski Wattens (ehemals BtF Swarovski Werk I) den Brandschutz und die Einsatzfähigkeiten.

BFI Michael Neuner berichtet, dass die Gasmessgeräte in den definierten Feuerwehren stationiert werden konnten. Auch der Sonderalarmplan ist inzwischen „scharf“ geschaltet. BFI Michael Neuner umreißt in kurzen Worten die Alarmierung und Tätigkeiten einer Messgerätefeuerwehr und betont ausdrücklich, dass diese Alarmierung ausschließlich der Unterstützung des örtlichen Einsatzleiters dient.

Ebenso berichtet BFI Michael Neuner, dass in jedem Abschnitt inzwischen eine „Feuerwehr mit Waldbrandausrüstung“ stationiert und ausgerüstet werden konnte. Auch hier ist alleiniger Entscheider über die Alarmierung einer derartigen Feuerwehr der örtliche Einsatzleiter. Erst wenn er das Einsatzstichwort „Waldbrand“ bestätigt und die Alarmierung anfordert, wird der Sonderalarmplan ausgelöst. Damit dies auch umgesetzt werden kann, laufen derzeit Ausbildungen und Schulungen auf Abschnittsebene. Sobald diese abgeschlossen sind, werden die einzelnen Sonderalarmpläne bei der Leitstelle aufgeschaltet.

BFI Michael Neuner berichtet, dass über Initiative des Landes Tirol die Gemeinden mit Notstromaggregaten ausgestattet werden können. Auch über den LFV Tirol und BFV-IL können Subventionen für die Anschaffung derartiger Geräte beantragt werden. Dazu sollen die Voraussetzungen in den Gemeinden überprüft und vorbereitet werden. Erst dann macht die Anschaffung von Aggregaten Sinn. BFI Michael Neuner erklärt, dass ein Blackout kommen wird, und bittet um entsprechende Vorbereitungen von Seiten der Gemeinden und auch der Feuerwehren.

BFI Michael Neuner dankt allen Feuerwehren, den politischen Vertretern und allen Kamerad*innen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Mit dem Spruch „nur gemeinsam sind wir stark“ beendet BFI Michael Neuner seinen Bericht.

Bericht des Bezirkskassiers

BFK Reinhard Kircher erklärt mit einem weinenden Auge, dass BKA Alfred Harb heute seinen letzten Kassabericht abgibt.

BKA Alfred Harb begrüßt den hohen Bezirksfeuerwehrtag und alle Kameradinnen und Kameraden. Er legt den Jahresbericht für die Jahre 2019, 2020 und 2021 vor. BKA Alfred Harb verliest die Einnahmen und Ausgaben aus der Bezirkskasse.



2019 - Geschäftsergebnis Bezirkskasse

Einnahmen	191.114,91
Ausgaben	171.902,61
<u>Ergebnis</u>	<u>+ 19.212,30</u>

BKA Alfred Harb erklärt, dass die Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2019 am 06. Februar 2020 durchgeführt wurde.



2020 - Geschäftsergebnis Bezirkskasse

Einnahmen	181.827,08
Ausgaben	106.381,81
<u>Ergebnis</u>	<u>+ 75.445,27</u>

BKA Alfred Harb erklärt, dass die Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2020 am 24. Februar 2021 durchgeführt wurde.



2021 - Geschäftsergebnis Bezirkskasse

Einnahmen	212.937,81
Ausgaben	160.460,08
<u>Ergebnis</u>	<u>+ 52.477,73</u>

BKA Alfred Harb erklärt, dass die Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2021 am 23. Februar 2022 durchgeführt wurde.

Einen weiteren Punkt stellt der Roman-Scheran-Fond dar. Auch hier werden die Einnahmen und Ausgaben aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 verlesen.



2019 - Roman Scheran Unterstützungsfonds

Einnahmen	18.666,36
Ausgaben	11.070,90
<u>Ergebnis</u>	<u>+ 7.595,46</u>

BKA Alfred Harb erklärt, dass die Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2019 am 06. Februar 2020 durchgeführt wurde.



2020 - Roman Scheran Unterstützungsfonds

Einnahmen	11.856,54
Ausgaben	15.050,59
<u>Ergebnis</u>	<u>- 3.194,05</u>

BKA Alfred Harb erklärt, dass die Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2020 am 24. Februar 2021 durchgeführt wurde.



2021 – Roman Scheran Unterstützungsfonds

Einnahmen	10.547,20
Ausgaben	7.046,11
<u>Ergebnis</u>	<u>+ 3.501,09</u>

BJA Alfred Harb erklärt, dass die Kassaprüfung für das Geschäftsjahr 2021 am 23. Februar 2022 durchgeführt wurde.

BJA Alfred Harb richtet Worte des Dankes an den Landesfeuerwehrverband Tirol. Er dankt Peter Hölzl für die Zeit und seine Unterstützung in allen Anliegen. Er bittet auch einen Dank an Fr. Lisa Raffl auszusprechen.

Auch an das Landesfeuerwehrinspektorat, an LFI Alfons Gruber und Bianca Scheiber, Simone Mantl und Maria Saurer richtet BJA Alfred Harb einen Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten 14 Jahren aus.

Einen herzlichen Dank richtet BJA Alfred Harb auch an die Landesfeuerwehrschule mit SL DI (FH) Georg Waldhart mit allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist Arno Thöni, der in den schwierigen Zeiten der Lockdowns verlässlich Unterlagen übermittelt und gesammelt hat. Nur mit seiner Unterstützung konnten die eingegangenen Rechnungen zeitgerecht überwiesen werden.

Bei den Kassaprüfern der letzten 14 Jahre, Thomas Reiner, Robert Siegel, Matthias Holzmann und Martin Appler bedankt sich BJA Alfred Harb ebenfalls und dankt für die genauen und gewissenhaften Prüfungen. An dieser Stelle richtet BJA Alfred Harb seinen Dank auch an die Bürgermeister*innen für die verlässliche und meist problemlose Überweisung der Jahresrechnungen.

In sehr persönlichen und emotionalen Worten dankt BJA Alfred Harb den aktiven Mitgliedern und Mitgliedern außer Dienst des Bezirksausschusses, wo über die Jahre viele Freundschaften entstanden sind.

In diesem Sinn dankt BJA Alfred Harb allen Kameradinnen und Kameraden für die tolle Zeit der letzten 14 Jahre, und wünscht seinem Nachfolger alles Gute für die Zukunft. BJA Alfred Harb hofft, dass weiterhin eine kameradschaftliche Verbundenheit bestehen bleibt, und schließt mit einem „Gut Heil Kameraden“.

Die Vollversammlung bedankt sich mit stehenden Ovationen bei BJA Alfred Harb für seine Kameradschaft und Arbeit der vergangenen 14 Jahre.



Auch BFK Reinhard Kircher findet anerkennende und lobende Worte für den scheidenden BKA Alfred Harb.

Bericht der Kassaprüfer

HBI Martin Appler verliest den Prüfungsbericht der Kontrollen, die er gemeinsam mit OBI Matthias Holzmann am 23. Februar 2022 im Feuerwehrhaus Thaur durchgeführt hat. Alle Belege und Buchungen sind von BFK Reinhard Kircher gegengezeichnet und sind stimmig. Das gesamte Kapital ist auf den Sparkonten vorhanden und die Kassaführung ist äußerst professionell und sauber dokumentiert. Die Kassaprüfer empfehlen daher der Vollversammlung dem Bezirkskassier und dem gesamten Bezirkskommando die Entlastung auszusprechen.

HBI Appler bitte die Vollversammlung um Abstimmung per Handzeichen.

Entlastung des Kassiers und des Kommandos

Die Vollversammlung stimmt über die Entlastung des Bezirkskassiers und des Bezirkskommandos ab. Die Entlastung wird einstimmig ausgesprochen.

BFK Reinhard Kircher dankt OBI Matthias Holzmann und HBI Martin Appler für die geleistete Arbeit.

7.) Neuwahl des Bezirkskassiers

BFK Reinhard Kircher erklärt, dass auf Grund dem bevorstehenden Erreichen der Altersgrenze von BKA Alfred Harb die Neubesetzung dieser verantwortungsvollen Funktion im Bezirk Innsbruck-Land notwendig ist.

BFK Reinhard Kircher erklärt, dass zwei Wahlvorschläge eingegangen sind. BFK Reinhard Kircher verliest den ersten Vorschlag, lautend auf Martin Reinalter, der von der Betriebsfeuerwehr Swarovski Optik eingebracht wurde. Der zweite Vorschlag wurde vom Bezirksfeuerwehrausschuss und der Freiwilligen Feuerwehr Hall in Tirol eingebracht, und lautet auf Senat Huter. BFK Reinhard Kircher bittet BH Kirchmair die Wahlleitung zu übernehmen.

BFK Reinhard Kircher bittet beide Kandidaten sich kurz vorzustellen und zu präsentieren. Als ersten Kandidaten bittet BFK Reinhard Kircher Martin Reinalter auf die Bühne.

Martin Rainalter begrüßt den hohen Bezirkstag und die Ehrengäste. Er präsentiert seine persönlichen Daten, damit seine Person besser bekannt wird. Er ist 36 Jahre alt, wohnt in Absam ist verheiratet und Vater eines Buben, der bereits Mitglied der Jugendfeuerwehr ist. Er ist seit 23 Jahre begeistertes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Reichenau und dort seit ca. 10 Jahren im Ausschuss tätig. Seit 4 Jahren ist er Mitglied der BtF Swarovski Optik und übt dort die Funktion des Gerätewartes aus. Er freut sich, dass er von seinem Arbeitgeber und auch von der BtF den Rückhalt für die Kandidatur für diese Funktion bekommen hat. Auf Grund der langjährigen Feuerwehrzugehörigkeit, fühlt er sich bereit den nächsten Schritt in der Feuerwehr zu tun, und fühlt sich bereit diese neue Funktion zu übernehmen. Daher fühlt er sich geehrt, heute als Vorschlag für die Wahl genannt worden zu sein. Ihm ist bewusst, dass er eine verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt die eine Vertrauensbasis voraussetzt. Dieses Vertrauen möchte er in den nächsten Jahren rechtfertigen und den Feuerwehrkamerad*innen zurückgeben. Ihm ist bewusst, dass im kommenden Jahr wieder Wahlen stattfinden und hofft, dass er nette Leute und Funktionsträger kennen lernen darf. Er wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf, dem zweiten Kandidaten ebenfalls alles Gute und schließt mit dem Wahlspruch der Feuerwehren: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Als zweiten Kandidaten bittet BFK Reinhard Kircher Senat Huter auf die Bühne und bittet um seine Vorstellung.

Senat Huter dankt BFK Reinhard Kircher für die Möglichkeit sich vorzustellen und die einleitenden Worte. Auch er begrüßt den hohen Bezirkstag und die anwesenden Ehrengäste. Er betont, dass seine Vorstellung kurz und knackig sein wird. Er kündigt an, dass in ca. 120 Sekunden alle Informationen seine Person betreffend bekannt sind, um die richtige Wahl dann treffen zu können. Er ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder, wohnt in Hall und ist dort in der örtlichen Feuerwehr tätig. Er ist in der Stadtgemeinde Hall als stellvertretender Leiter der Finanzverwaltung tätig. Daher ist ihm die Materie „Finanzwesen“ nicht unbekannt, sondern sehr vertraut. Er erklärt, dass die Feuerwehr seit vielen, vielen Jahren einen wesentlichen Bestandteil seiner Freizeit darstellt. Er war lange Zeit Mitglied des Bezirksstrahlenschutztrupps und konnte in dieser Zeit die Kameradschaft und Zusammengehörigkeit sehr gut kennen lernen. Senat Huter erklärt, dass, wenn er so in die Reihen der Mitglieder des Bezirksfeuerwehrtages schaut, sehr viele bekannte Gesichter aus dieser Zeit entdecken kann.

Weiters ist er im Bewerbswesen als Bewerber tätig und von daher kennt er auch viele Kameraden*innen persönlich. Senat erklärt, warum er sich für diese Funktion beworben hat. Es ist ihm eine persönliche Herzensangelegenheit für „seinen“ Bezirk tätig sein zu dürfen. Er würde sich sehr freuen, wenn er seine beruflichen Kenntnisse auch im Bezirksfeuerwehrverband einbringen und die Kameradschaft mit allen Mitgliedern weiter vertiefen könnte. Nach genau 120 Sekunden beendet er seine Vorstellung, bedankt sich für die Aufmerksamkeit, wünscht dem zweiten Kandidaten Martin alles Gute und hofft auf eine wohlwollende und breite Zustimmung für ihn.

Er dankt nochmals und wünscht ein „Gut Heil“.

BFK Reinhard Kircher dankt beiden Kandidaten für die kurze Vorstellung und erklärt das Prozedere des Wahlvorganges. Die Stimmzettel wurden durch die AK's heute bereits verteilt. Die Berechnung der Delegierten richtet sich nach der Anzahl der aktiven Mitglieder je Feuerwehr zum Stichtag 01.01.2022. Als Wahlhelfer verkündet BFK Reinhard Kircher die Abschnittskommandanten und bittet BH Kirchmair die Wahlleitung zu übernehmen. Als Auszähler bittet BFK Reinhard Kircher den BGM von Telfs, Hr. Christian Härting und Fr. Landtagsabgeordnete Cornelia Hagele zu fungieren. Beide erklären sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. BFK Reinhard Kircher bittet um leserliches Ausfüllen der Stimmzettel mit Vor- und Zuname des gewünschten Kandidaten, den Stimmzettel in die vorbereiteten Wahlurnen zu geben, und die Wahl zügig durchzuführen.

BH Kirchmair begrüßt alle erschienenen Mitglieder zum Bezirksfeuerwehrtag und erläutert die gesetzlichen Grundlagen. So erklärt BH Kirchmair, dass der Bezirksfeuerwehrekassier vom Bezirks-Feuerwehrtag aus den Reihen der aktiven Mitglieder zu wählen ist. Die Funktionsdauer dauert prinzipiell 5 Jahre, bzw. bis zur nächsten tourlichen Neuwahl des gesamten Kommandos. Das Wahlergebnis bedarf dann noch der Bestätigung der Tiroler Landesregierung. Wahlvorschläge dürfen nur von aktiven Mitgliedern der Feuerwehren eingebracht werden. Wer mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Stimmen erhält, ist in der Funktion gewählt.

Zur Wahl der Funktion **Bezirkskassier** wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen.

- Martin Reinalter
- Senat Huter

Das Wahlergebnis wird von BH Kirchmair wie folgt verlautet:

Insgesamt 309 Stimmberechtigte

Name	Anzahl
Senat Huter	252
Martin Reinalter	26
Ungültig	4

BH Kirchmair fragt Senat Huter, ob er die Wahl annimmt. Dieser bejaht die Frage und nimmt die Wahl sehr gerne an.

BH Kirchmair gratuliert dem neugewählten Kassier und wünscht viel Erfolg in den kommenden Jahren. BH Kirchmair dankt auch Martin Reinalter für die Bereitschaft sich der Wahl zu stellen. Er übergibt den Vorsitz des Bezirksfeuerwehrtages wieder an den Bezirkskommandanten OBR Reinhard Kircher.

BFK Reinhard Kircher dankt BH Kirchmair für die Durchführung der Wahl. BFK Reinhard Kircher dankt dem Bezirksfeuerwehrtag für die große Zustimmung für den neuen Bezirkskassier Senat Huter und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. Auch BFK Reinhard Kircher dankt Martin Reinalter für die Bereitschaft sich der Wahl zu stellen und das äußerst faire Verhalten.



8.) Personalien

BFK Reinhard Kircher erklärt, dass bei diesem Punkt ausgeschiedenen Funktionären gedankt werden soll. Ebenfalls werden Gratulationen zu runden bzw. halbrunden Geburtstagen überreicht. BFK Reinhard Kircher erklärt das Prozedere wann einem Jubilar und in welchem Rahmen ein entsprechendes Geschenk des Bezirksfeuerwehrverbandes überreicht wird. Diese Erklärung ist notwendig, damit sich nicht jemand wundert, warum vielleicht der eine oder andere Jubilar heute nicht geehrt wird.

Wenn also ein Jubilar eine Feier ausrichtet, zu der ein Bezirksvertreter eingeladen ist, wird natürlich zu diesem Anlass bereits ein Geschenk überreicht. In diesem Fall wird beim Bezirksfeuerwehrtag nur mehr ein symbolisches Geschenk überreicht. Wenn jedoch keine Feier abgehalten wird, erfolgt die Gratulation zum heutigen Anlass.

Als erstes wäre ABI Ernst Klotz als ausgeschiedener Sachgebietsleiter des SG Atemschutz zur Ehrung angestanden. Leider hat sich Ernst Klotz entschuldigt. Die Ehrung wird in geeignetem Rahmen später nachgeholt. Als Nachfolger ist BM Clemens Keller bereits eingesetzt worden.

Als nächsten bittet BFK Reinhard Kircher OBI Werner Seib auf die Bühne. OBI Seib hat die Leitung des Sachgebietes Feuerwehrgeschichte nach jahrzehntelanger, vorbildlicher Arbeit zurückgelegt. Seine Nachfolge hat LM Dominik Stroj angetreten und sich schon sehr gut eingearbeitet.

Als Dritten im Bunde ruft BFK Reinhard Kircher OBI Christian Ihrenberger als ausgeschiedenen Sachgebietsleiter Flugdienst auf die Bühne. Nach seiner Wahl zum Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Scharnitz hat er die Leitung dieses wichtigen Sachgebietes an OLM Christian Schwaninger übergeben.

Auch im Sachgebiet Feuerwehrseelsorge hat es leider eine Veränderung gegeben. Der bisherige Feuerwehrkurat, Mag. Michael Brugger, wechselt aus privaten und beruflichen Gründen nach Osttirol. Mag. Brugger hat damals die Leitung von Mag. Josef Scheiring übernommen. Nach mehreren Gesprächen und Abwägung aller Möglichkeiten konnte Mag. Josef Scheiring wieder dazu bewegt werden, dieses Sachgebiet zu übernehmen. BFK Reinhard Kircher freut sich daher, Mag. Scheiring wieder begrüßen zu dürfen.

BFK Reinhard Kircher dankt allen ausscheidenden Leitern für ihre teilweise jahrzehntelange, erfolgreiche Arbeit, und überreicht ihnen ein entsprechendes Geschenk des Bezirksverbandes.

In diesem Zusammenhang wird FKUR Mag. Michael Brugger das Verdienstzeichen des Bezirksverbandes in der Stufe Silber für Verdienste im Feuerwehrwesen durch BFK Reinhard Kircher verliehen.



BFK Reinhard Kircher verliest einige Verdienste und die Entwicklung des ausscheidenden Bezirkskassiers Alfred Harb. BFK Reinhard Kircher betont, dass die kameradschaftlichen Verdienste von BV Harb unübertreffbar waren. Ebenso die elektronischen Installationen im Büro des Bezirksverbandes und die Arbeiten rund um die Technik für das Bewerbswesen wurden von BV Harb getätigt und gewartet. Auch BV Harb wird ein entsprechendes Geschenk für seine langjährige Arbeit überreicht.

9.) Übergabe Bezirksfahne

BFK Reinhard Kircher bittet die Fahnenabordnung des Abschnittes Axams nach vorne zu kommen und die Bezirksfahne für das kommende Jahr an den Abschnitt Hall zu übergeben.

Dazu bittet BFK Reinhard Kircher die Vollversammlung sich von den Plätzen zu erheben.





BFK Reinhard Kircher dankt den Verantwortlichen aus dem Abschnitt Axams für die verlässliche und würdige Betreuung der Bezirksfahne in den vergangenen zwei Jahren. Da der Bezirksfeuerwehrtag 2021 aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte musste auch die Übergabe entsprechend verschoben werden.

10.) Ansprachen

Landesfeuerwehrinspektor LFI DI Alfons Gruber

LFI Gruber begrüßt die hohe Geistlichkeit und alle Delegierten zum Bezirksfeuerwehrtag. LFI Gruber erklärt, dass die Feuerwehr als schnelle Eingreifgruppe der Bürgermeister*innen vielfältige Aufgaben erfüllen muss, und diese Aufgaben immer zahlreicher werden. Aber auch die Gefahren bei diversen Einsätzen nehmen immer mehr zu. So haben große Brände in Industriebetrieben, große Waldbrände, Unwettereinsätze und Tunnelleinsätze die verschiedenen Einheiten gefordert. Der zeitliche und auch personelle Aufwand in der Feuerwehr steigt zusehends. Aber auch bei Sonderaufgaben spielt die Feuerwehr eine immer größere Rolle.

Zusätzlich stark steigende Kosten bei diversen Anschaffungen wie Fahrzeugen, Bekleidung oder sonstigen Ausrüstungen machen einen sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang noch mehr erforderlich. Es ist zu erwarten, dass die Lebenszyklen speziell von Fahrzeugen deutlich verlängert werden, und so ein Austausch auch erst später möglich sein wird. In diesem Zusammenhang bereiten auch Lieferverzögerungen immer größere Schwierigkeiten.

Der Aufwand für Ausbildungen und die Bürokratie steigt immer mehr. Der Aufwand für Prüfungen und Instandhaltung der Geräte ist fast nicht mehr bewältigbar.

LFI Gruber bittet die Anwesenden, nicht alle Problemstellungen aus diesen Bereichen – und auch die Vorgaben aus den Verbänden – nicht ganz so tragisch zu nehmen und mit einer gewissen Gelassenheit die Erledigung zu betreiben. Wichtig ist immer, dass die Feuerwehr dann helfen kann, wenn sie gebraucht wird, und das ist nicht nur bei Bränden, Unfällen und Katastrophen.

LFI Gruber ist der Meinung, dass die Feuerwehr einen Faktor der Stabilität in der Gesellschaft darstellt. Die Kameradschaft und der Zusammenhalt stehen in erster Linie und werden mehr denn je benötigt.

Auch die Vorbildwirkung für die Jugend ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe in den Feuerwehren. Speziell für die eventuell schwierigen Zeiten in der Zukunft sind diese Punkte extrem wichtig.

LFI Gruber betont, dass künftig auch verschiedene Mangellagen das Zusammenleben erschweren werden. Die Feuerwehr wird sich auf verschiedene Szenarien entsprechend vorbereiten, um dann wieder ihren Mann/ ihre Frau stellen zu können und die Probleme zu lösen.

LFI Gruber dankt allen, die dazu beitragen, dass das Feuerwehrwesen so gut funktioniert. Er dankt dem Bezirksfeuerwehrverband Innsbruck-Land für die kameradschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit. Speziell an BFI Michael Neuner richtet LFI Gruber Dankesworte. BFI Michael Neuner setzt sich sehr für das Feuerwehrwesen ein und schafft viele Dinge zum Wohle der Feuerwehren.

Abschließend dankt LFI Gruber den Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrausschusses, den Bürgermeister*innen sowie dem Land Tirol, und bittet um den nötigen Zusammenhalt und Unterstützung und schließt mit einem „Gut Heil“.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl

LFK Hölzl begrüßt den hohen Bezirksfeuerwehrtag auf das Herzlichste, dankt für die Einladung und überbringt die besten Grüße des Landesfeuerwehrverbandes Tirol, der anwesenden Bezirksvertreter der anderen Bezirke und auch der Berufsfeuerwehr Innsbruck.

LFK Hölzl nimmt Bezug auf die Worte von FKUR Brugger in seiner Predigt. Daraus sind LFK Hölzl die Fragen nach dem richtigen Profil, ob wir uns in der richtigen Spur befinden oder auch „wann passiert der Ölwechsel“ in Erinnerung geblieben.

Diese Fragen beschäftigen in ihren Auswirkungen auch die Entscheidungsträger in den Feuerwehren, nicht so sehr auf technischer Seite, sondern viel mehr als Sinnbild für die Entwicklung und die Beobachtung der persönlichen Situation der Einsatzmannschaften.

LFK Hölzl erklärt, dass das Ehrenamt und die Freiwilligkeit in den Feuerwehren Österreichs und Tirols seit mehr als 150 Jahren gelebt wird. LFK Hölzl betont, dass diese Themen immer wieder diskutiert werden, aber von den Mannschaften unbeeindruckt weitergelebt werden. Für diese Entwicklung wird das österreichische Feuerwehrwesen sehr beneidet.

LFK Hölzl bedankt sich für die Berichterstattung in den Vorträgen, aber auch in der Ausgabe des Jahresberichtes. Es konnten zwei schwierige Jahre hinter uns gelassen werden. Trotz unterschiedlicher Auffassungen wurden in den Feuerwehren die gesetzlichen Vorgaben und Regelungen aus den Feuerwehrverbänden lückenlos umgesetzt. Nur durch das gute Zusammenspiel aller ist es gelungen, die Einsatzbereitschaft während der gesamten Pandemiezeit aufrecht zu erhalten.

LFK Hölzl betont, dass die Struktur in der Ausbildung unbedingt notwendig ist und sehr erfolgreich umgesetzt wird. Die Landesfeuerwehrschule bietet sehr viel verschiedene Ausbildungseinheiten an, die sehr genutzt werden, auch im Bezirk Innsbruck-Land. Auch das Kompetenzzentrum Tunnel an der LFS hat sich sehr bewährt und in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum am Erzberg den gewünschten Erfolg gebracht.

LFK Hölzl nimmt Bezug auf das Wahljahr 2023 und erklärt, dass bereits beim Landesfeuerwehrtag am 09.09.2022 eine Weiche gestellt werden wird. Da LFK Hölzl aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stehen wird, findet dort die Wahl eines neuen Landesfeuerwehrkommandanten statt. LFK Hölzl betont, dass auch das novellierte LFG die Führungsfunktionen mit 65 Jahren beendet.

LFK Hölzl dankt dem ausgeschiedenen Kassier Alfred Harb für die sehr schöne und kameradschaftliche Zeit. Der Applaus und die wertschätzenden Worte haben deutlich gezeigt, dass die Leistungen und Verdienste von Fredl um das Feuerwehrwesen Anerkennung gefunden haben.

In diesem Zusammenhang verleiht LFK Hölzl dem scheidenden Bezirkskassier Alfred Harb das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Silber.



LFK Hölzl schließt mit einem „Gut Heil“ und dankt allen für die Teilnahme und Unterstützungen in allen Belangen der Feuerwehr.

Bezirkshauptmann HR Mag. Michael Kirchmair

BH Kirchmair begrüßt die gesamte Vollversammlung auf das Herzlichste. Er bekleidet zwar schon seit 01.07.2019 die Funktion des Bezirkshauptmannes, aber Corona hat es nicht erlaubt, sich schon früher vorzustellen. Dies holt Mag. Kirchmair heute nach und freut sich umso mehr, dass heute diese eindrucksvolle Versammlung durchführbar ist.

BH Kirchmair erklärt, dass nach dem Zivil- und Katastrophenmanagementgesetz der Bezirkshauptmann der oberste Katastrophenschützer im Bezirk ist. Aber ohne eine funktionierende Feuerwehr mit all ihren Mitgliedern könnte diese Aufgabe nie und nimmer erfolgreich umgesetzt werden. Dafür dankt BH Kirchmair von ganzem Herzen. Auch die Unterstützung der Sammelaktion im Zusammenhang mit der Ukraine Krise hat ihn und alle Bewohner*innen mehr als beeindruckt.

BH Kirchmair erklärt, dass die Feuerwehr gemeinsam mit den anderen Blaulichtorganisationen die Sicherheit im Bezirk sicherstellen kann. Das ausgegebene Motto „kurz und knackig“ einhaltend, beendet BH Kirchmair seine Worte mit einem „Gut Heil“.



BFK Reinhard Kircher überreicht BH Kirchmair die noch fehlende Schutzbekleidung, damit er im Fall eines notwendigen Einsatzes auch entsprechend sicher gekleidet auftreten kann.

Landesrat Mag. Hannes Tratter

Mag. Tratter begrüßt die hohe Geistlichkeit und alle erschienenen Mitglieder des Bezirksfeuerwehrtages in Telfs und dankt für die Einladung zur heutigen Versammlung. Er überbringt die Grüße des zuständigen Regierungsmitgliedes Josef Geisler.

Mag. Tratter gratuliert BFK Reinhard Kircher und allen, die diese eindrucksvolle Versammlung vorbereitet und organisiert haben. Die perfekte Organisation kann sich durchaus sehen lassen. Mag. Tratter freut sich, dass derart viele Bürgermeister*innen anwesend sind, und streicht dies als großes Zeichen der Wertschätzung der Feuerwehr im Bezirk gegenüber hervor. Die Bürgermeister*innen wissen durchaus, was sie an ihren Feuerwehren haben.

Mag. Tratter gratuliert allen geehrten und ausgezeichneten Mitgliedern. Ganz besonders aber gratuliert Mag. Tratter dem scheidenden Kassier. Mag. Tratter stellt fest, dass es eine Zeitlang keinen Weg um den Namen „Harb“ in dieser Region gegeben hat. In der Gemeinde Volders (Bürgermeister), im Bezirksblasmusikverband und im Bezirksfeuerwehrverband – überall tauchte der Name Harb auf. Mit dem Ausscheiden des Kassiers geht nun also eine ganze Generation Harb in den Ruhestand. Mag. Tratter gratuliert dem neuen Kassier Senat Huter und betont, dass er als Bürgermeister der Stadt Hall sein Vorgesetzter war und nur über gute Leistungen berichten kann. Mag. Tratter ist der Meinung, dass eine gute Entscheidung getroffen wurde. Gleichzeitig bedankt sich auch Mag. Tratter bei Martin Reinalter für sein Interesse und das faire Verhalten bei der Wahl.

Mag. Tratter ergänzt noch zur Vorstellung von BH Kirchmair, dass dieser auch bei der Musikkapelle als Stabführer fungiert. Dass er bei der Feuerwehr ist, ist bekannt, aber dass er Kickboxer war und bei Weltmeisterschaften unter den ersten Zehn platziert war, ist den Wenigsten bekannt. Mag. Tratter würde sich also nie auf einen „Kampf“ mit dem BH einlassen.

Mag. Tratter erklärt weiter, dass für die Gemeinden ein spezielles Finanzpaket geschnürt wurde, um speziell für die Notlage Blackout Vorsorgen treffen zu können. Im Vergleich zur Ausstattung der Feuerwehren hinken die meisten Gemeinden noch etwas hinterher.

Mag. Tratter wünscht dem Bezirksfeuerwehrtag noch einen guten Verlauf und schließt mit einem „Gut Heil“.

11.) Grußworte der Ehrengäste

Tiroler Versicherung

Als Einstimmung zu den Grußworten wird der aktuelle Clip (1821 – 200 Jahre Tiroler Versicherung) zum 200-Jahr-Jubiläum der Tiroler Versicherung abgespielt.

BFK Reinhard Kircher begrüßt die Vorstandsvorsitzende der Tiroler Versicherung Fr. Mag. Isolde Stieg bei ihrem ersten Auftritt vor dem Bezirksfeuerwehrtag Innsbruck-Land.

Fr. Mag. Stieg begrüßt ebenfalls alle anwesenden Damen und Herren und freut sich, erstmals die Grußworte der Tiroler Versicherung überbringen zu können. Sie nimmt Bezug auf das 200-Jahr-Jubiläum und erinnert an den Gründungszweck der Versicherung. Fr. Mag. Stieg nimmt gerne den Dank der verschiedenen Vorredner an die Tiroler Versicherung entgegen, gibt aber sehr gerne den Dank der Versicherung an alle Feuerwehren und deren Mitglieder zurück. Die Tiroler Versicherung und die Feuerwehren sind seit Jahren partnerschaftlich verbunden und leben diese Verbundenheit auch.

Die Feuerwehren sind die schnellen Helfer in der Not und die Versicherung ist dann bemüht genauso schnell in der Schadensabwicklung zu sein, und so auch einen Beitrag zur Hilfe der Mitbürger in Tirol zu leisten.

Fr. Mag. Stieg drückt ihre Bewunderung für das Engagement der Feuerwehrmitglieder aus, das sie bei allen Schulungen, Ausbildungen und auch im Einsatz an den Tag legen. Als wichtigsten Teil bezeichnet Fr. Mag. Stieg jedoch den Zusammenhalt und die Kameradschaft in den Feuerwehren. Sie wünscht sich, dass auch künftig viele jugendliche Mitglieder gewonnen werden können und verspricht auch weiterhin die Unterstützung der Tiroler Versicherung.

Fr. Mag. Stieg wünscht allen Feuerwehren viel Zeit zum Üben und wenige Einsätze, bedankt sich für die Einladung und dankt nochmal für das entgegengebrachte Vertrauen.

Tiroler Landesstelle für Brandverhütung

Ing. Rene Staudacher begrüßt den Bezirksfeuerwehrtag auf das Herzlichste und überbringt die Grüße der Landesstelle. Er dankt für die Einladung zur Versammlung. Solche Einladungen bieten auch immer eine Möglichkeit, die Wertschätzung für die geleistete Arbeit auszudrücken.

Ing. Staudacher spricht zwei Themen des vorbeugenden Brandschutzes an, welche als Schwerpunkt in diesem Jahr aufgegriffen wurden.

Er spricht die Novelle des Landesfeuerwehrgesetzes im Bereich der Betriebsfeuerwehren an. In diesem Zusammenhang betont Ing. Staudacher, welchen wichtigen Teil die Betriebsfeuerwehren darstellen und dankt LFI Gruber für die Erarbeitung des Brandschutz- und Sicherheitskonzeptes. Diese Arbeiten waren im Zuge der Auflösung der Betriebsfeuerwehr Swarovski Werk II notwendig, um die Sicherheit weiterhin gewährleisten zu können. In vielen Sitzungen und Besprechungen konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Auch die Änderungen der Bauvorschriften konnten abgeschlossen und in Kraft gesetzt werden. Alle Veränderungen stellen eine enorme Herausforderung für den Brandschutz dar (Photovoltaik, Wasserstoff, e-Mobilität, Wärmedämmung, etc.). Auch hier müssen die Feuerwehren dem entsprechend begegnen. Auch der Brandschutz muss hier angepasst werden.

Ing. Staudacher gratuliert dem scheidenden Kassier für seine Arbeit und auch BFI Michael Neuner für seine ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ing. Staudacher dankt allen Bürgermeister*innen und den politischen Vertretern für die Zusammenarbeit und schließt mit einem „Mahlzeit und Gut Heil“.

Vertreter der befreundeten Blaulichtorganisationen

BFK OBR Jakob Unterladstätter überbringt die Grüße aller befreundeten Blaulichtorganisationen und begrüßt alle Teilnehmer. OBR Unterladstätter gratuliert zur knackigen Durchführung des Bezirksfeuerwehrtages. OBR Unterladstätter dankt BFK Reinhard Kircher für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im LFV Tirol in den vergangenen Wochen und Monaten.

BFK Unterladstätter wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf und schließt mit einem „Gut Heil“.

BFK Reinhard Kircher dankt für die netten Worte und gratuliert zum Sieg des Wettbewerbes der kürzesten Grußworte. BFK Reinhard Kircher erklärt, dass da ein inoffizieller Wettbewerb unter den Bezirkskommandanten ausgerufen wurde und Jakob somit an der Spitze liegt.

12.) Behandlung der eingebrachten Anträge

BFK Reinhard Kircher erklärt, dass bis zum vereinbarten Termin keine Anträge eingebracht wurden. Somit ist dieser Punkt für den Bezirksfeuerwehrtag bereits erledigt.

13.) Allfälliges

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

14.) Schlusswort des Bezirksfeuerwehrkommandanten

BFK Reinhard Kircher weist auf den kommenden 50. Jubiläumsbewerb des Bezirksverbandes Innsbruck-Land in Lans hin. Man kann sich auf spannende Bewerbe und eine super Veranstaltung freuen. Leider sind derzeit noch wenige Gruppen angemeldet. Aber in den kommenden Tagen werden sicher noch einige Meldungen eingehen.

BFK Reinhard Kircher spricht noch das kommende Wahljahr 2023 an und erklärt, dass sich auch im Bezirkskommando einiges ändern und neu zusammenstellen wird.

BFK Reinhard Kircher dankt dem gesamten Bezirksfeuerwehrverband für die kameradschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit über das ganze Jahr. Einen besonderen Dank spricht BFK Reinhard Kircher der heutigen Versammlung für die an den Tag gelegte Disziplin aus. Aber auch den Partnern*innen zu Hause soll ein großer Dank ausgesprochen werden. Nur mit dem großen Verständnis dieser Personen kann das Rad der Feuerwehr am Laufen gehalten werden.

BFK Reinhard Kircher dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Versammlung maßgeblich beigetragen haben. So dankt BFK Reinhard Kircher der Gemeinde Telfs für die freundliche Aufnahme, der Technik hier im Rathaussaal für die Unterstützung, der Feuerwehr Telfs für die Organisation und allen Feuerwehren für ihre Beteiligung.

Er wünscht allen eine gute und unfallfreie Heimfahrt und freut sich auf den 139. Bezirksfeuerwehrtag 2023. Leider gibt es derzeit noch keinen Bewerber für die Austragung. BFK Reinhard Kircher bittet daher, dass sich die Feuerwehren überlegen sollen, ob sie Interesse bekunden wollen und sich möglichst rasch beim Bezirkskommando melden sollen.



BV Thomas Rainer
(Bezirks-Schriftführer)



OBR Reinhard Kircher
(Bezirks-Kommandant)

